

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 223

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 223 Bern, Freitag 23. September 1960

78. Jahrgang — 78^e année

Berne, vendredi 23 septembre 1960 N° 223

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21850
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50; halbjährlich Fr. 15.50; vierteljährlich Fr. 8.—; zwei Monate Fr. 5.50; ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—; Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicités AG. — Inserionsreit: 22 Rp. die ansparige Millimeterzeile oder daran Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21850
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 cl. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités SA. — Tarif d'insertion: 22 cl. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 cl. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Via économique“: 10 fr. 50.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir jene Abonnenten, die das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. September abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gefl. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la Feuille officielle suisse du commerce, nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 30 septembre. Les abonnés recevront ces prochains jours du bureau des postes une invitation de renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que pour le service interne suisse les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée au bureau des postes.

L'ADMINISTRATION.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Wolosco AG in Liq., Zug.
Pittsburgh Plate Glass International S.A., Genève.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Verwertung der Kernobsternte 1960. — ACF concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1960.
Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1960. — Instructions de la régie féd. des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1960.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 16. Februar 1934, von Fr. 3000 (Zinsfuss 6%), lastend auf Grundstück Rüegsau-Grundbuch Nr. 826 an der Alpenstrasse in Rüegsauschachen, der Käser Rosalie, Kläy Franz und Ritter Ernst, in der III. Pfandstelle eingetragen (Belege Serie I, Nr. 6621). Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist seit der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird.

Trachselwald, den 19. September 1960.

(535²)

Der Gerichtspräsident: Blumenstein.

Es werden vermisst:

4 Verschreibungen nach altem zugerischem Recht:

AW 18564 von Fr. 2050, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 19 950,
AW 18565 von Fr. 2000, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 22 000,
AW 18566 von Fr. 2000, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 24 000,
AW 18567 von Fr. 2000, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 26 000,

alle vier Titel errichtet von Sigmund Staub am 4. August 1903, lastend zu Gunsten von Clemens Staub, Müller, à 4%, losbar jährlich, Martini 1903 angehend und haftend auf der Liegenschaft Gebäulichkeiten Assek. Nr. 223 und Heimwesen zu Edlibach, in der Gemeinde Menzingen, des Karl Weiss-Truttmann, Landwirt, Edlibach, Menzingen (Grundbuch Bd. XI, fol. 35).

Die unbekannteten Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens 23. September 1961 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden.

(534¹)

Zug, den 17. September 1960.

Kantonsgerichtspräsidium Zug:

Dr. Fried. Iten.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Ein Inhaberschuldbrief über Fr. 11 000, datiert 11. Mai 1929, lastend auf Andreas Schuler, geb. 1877, Josefstrasse 63, Zürich 5, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Josefstrasse 63, Zürich 5, Kat. Nr. 2205 des Grundbuchamtes Aussersihl-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

(4⁹/61)

Zürich, den 12. Mai 1960.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,

Der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief von Fr. 6500.—, vom 3. Januar 1931, lastend auf Jakob Kübler, geb. 1884, Sekundarlehrer, von Zürich, Vorhaldenstrasse 32, Zürich 10, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft in der hinteren Klingen, Zürich-Höngg, Kat. Nr. 3516 des Grundbuchamtes Höngg-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

(17⁹/61)

Zürich, den 8. September 1960.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,

der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Schuldbrief von Fr. 1350.—, vom 13. Juni 1916, lastend auf Josef Hertach, 1884, Jakobs Sohn, von und in Dietikon (heutige Schuldnerin und Pfandeiigentümerin Polit. Gemeinde Dietikon), zu Gunsten Zürcher Kantonalbank, Zürich, lastend im I. Rang auf ursprünglich ca. 32 Aren Acker im Stapfelacker in Dietikon (Grundprotokoll Dietikon Bd. 57, S. 518), dato auf den Grundstücken Kat. Nrn. 2119 und 2333 im Stapfelacker in Dietikon; Grundbuchamt Schlieren.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

(18⁹/61)

Zürich, den 19. September 1960.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,

der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Namensschuldbrief von Fr. 400.—, vom 26. April 1928, lastend auf Alfred Wetter, geb. 1891, Fuhrhalter, von und in Schlieren (heutige Schuldner die Erben des Alfred Wetter), zu Gunsten Jakob Lips, geb. 1849, a. Waibel, von und in Schlieren, lastend im I. Rang auf ursprünglich 3 Aren 12 m² Acker im Steinacker, Schlieren (Kat. Nr. 1660), die später in der Kat. Nr. 5979 aufgegangen sind, welche nunmehr in die Kat. Nrn. 6611 und 6642 aufgeteilt worden ist.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

(19⁹/61)

Zürich, den 19. September 1960.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,

der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Le détenteur du carnet de dépôt au porteur N° 68445 ouvert par l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, pour le montant de Fr. 400.— est sommé de me le produire jusqu'au 30 novembre 1960.

(356⁴)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:

J. G. Favay.

Le détenteur du livret d'épargne au porteur N° 18903, présentant un solde de 1065 fr. 60, de la Caisse d'Epargne et de Prévoyance d'Yverdon, à Yverdon, est sommé de me le produire jusqu'au 31 janvier 1961.

(445⁴)

Le vice-président du Tribunal du district d'Yverdon: G. Besson.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone/Cantons/Cantoni:**

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Graubünden, Thurgau, Tierno, Vaud, Neuchâtel, Genève,

Zürich - Zurich - Zurigo

19. September 1960.

Chemie-Import A.-G. Schweiz. Industrieller «Impag» (S.A. d'Industriels Suisses pour l'importation de produits chimiques «Impag») (Chemicals Import Co. Ltd. of Swiss Industrialists «Impag») (Soc. an. d'Industriali Svizzera per l'importazione di prodotti chimici «Impag»), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1958, Seite 703), Max Friedrich Lindenmayer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

19. September 1960. Beteiligungen usw.

C. F. Bally A.-G. (Société Anonyme C. F. Bally) (C. F. Bally Limited), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1960, Seite 2202), Beteiligung an Unternehmungen der Schuhindustrie usw. Martial Gros und Pierre Müller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des letzteren ist erloschen.

19. September 1960. Großschlächtereien usw.

Carnapol A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1956, Seite 1043), Betrieb einer Großschlächtereien usw. Johann Kühne ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. September 1960. Schneiderartikel usw.

Georg Keek & Co., in Zürich 9, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 67 vom 23. März 1959, Seite 854), Vertrieb von Schneiderartikeln usw. Die Prokura von Rosa Heeb ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Rudolf Toller, von Zürich, in Zürich. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Georges Keek wohnt nun in Dübendorf.

19. September 1960. Lithographische Artikel.

A. Hochuli & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1960, Seite 1477), Handel mit lithographischen Artikeln. Der Gesellschafter Hermann August Hochuli ist nicht mehr zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

19. September 1960. Kunsthandlung.

G. & L. Bollag, Galerie Bollag, Inhaber Leon Bollag, in Zürich (SHAB. Nr. 101 vom 7. Mai 1953, Seite 1113), Kunsthandlung, Kunstauktion. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «G. & L. Bollag, Galerie Bollag, Inh. B. Bollag», in Zürich, erloschen.

19. September 1960. Kunsthandlung.

G. & L. Bollag, Galerie Bollag, Inh. B. Bollag, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Babette Bollag geb. Moos, von Endingen (Aargau), in Zürich 7. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «G. & L. Bollag, Galerie Bollag, Inhaber Leon Bollag», in Zürich, übernommen. Einzelunterschrift ist erteilt an Mary Bollag, von Endingen (Aargau), in Zürich. Kunsthandlung, Wilfriedstrasse 12.

19. September 1960. Innenausbau usw.

Fritz Weidmann, in Bülach (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1953, Seite 1818), mechanische Bau- und Möbelschreinerei; Innenausbau. Jetziger Geschäftsbereich: Werkstätte für Innenausbau, insbesondere von Küchen und Büros; Möbelwerkstätte. Infolge behördlicher Aenderung lautet die Adresse der Firma nun Erachfeldstrasse 15.

19. September 1960. Hoeh- und Tiefbau.

F. Zani, in Winterthur (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1960, Seite 978), Hoeh- und Tiefbau. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jakob Guyer, von Uster, in Greifensee, und an Fritz Hagmann, von Sennwald, in Winterthur.

19. September 1960. Isolationen usw.

Steeolit, Meier & Wyrseh, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1958, Seite 2514), Ausführung von wärme-, kälte- und schallsolierenden Belägen usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Luzern (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1960, Seite 2627) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

20. September 1960.

Baugenossenschaft Frohheim, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1959, Seite 2018). Die Generalversammlung vom 14. Mai 1960 hat die Statuten geändert. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern gesunde Wohnungen zu günstigen Bedingungen zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Kauf von geeignetem Bauland oder Erwerb von Baurechten, Bau oder Erwerb von soliden, zweckmässigen Wohnhäusern und Verbindung mit zweckverwandten Organisationen, die die Verbesserung der Wohnverhältnisse zum Ziele haben. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 100, Fr. 200, Fr. 500 und Fr. 1000. Der Vorstand besteht aus mindestens 7 bis 11 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit je einem Quästoren Kollektivunterschrift. Im übrigen bestimmt der Vorstand die Zeichnungsberechtigten und die Art ihrer Zeichnung. Max Dahinden, Korrespondenz-Aktuar, führt nach wie vor Kollektivunterschrift mit Präsident Johann Sollberger oder Vizepräsident Fritz Klausner.

20. September 1960. Bremsen, Kupplungen usw.

Warner Electric A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1959, Seite 2974), Produktion und Verkauf von und Handel mit Bremsen, Kupplungen usw. Die Prokura von Manfred Zeh ist erloschen.

20. September 1960. Südfrüchte.

Guglielmo Fieramonte, in Bülach (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1929, Seite 1833), Südfrüchthandlung. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. September 1960. Lebensmittel usw.

M. Fieramonte, in Bülach. Inhaber dieser Firma ist Mario Fieramonte, von und in Bülach. Einzelunterschrift ist erteilt an Hilde Fieramonte, von und in Bülach. Handel mit Lebensmitteln, Südfrüchten und Comestibles. Zürichstrasse 21.

20. September 1960. Werbung usw.

A - Z Büro GmbH., Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1959, Seite 1522), Dienstleistungen jeder Art auf dem Gebiete der Werbung usw., mit nunmehrigen Hauptsitz in Zürich. Diese Zweigniederlassung wird infolge Aufhebung gelöscht.

20. September 1960. Eisen, Metalle usw.

Davini, Société Anonyme pour la Vente des Produits Métallurgiques, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1959, Seite 2098), Handel und Agentur in Eisen und Metallen usw. Jean Audigé ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt worden: Philippe Marie Goussault, französischer Staatsangehöriger, in Paris. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Eduard Grüninger, von Basel, in Zürich.

20. September 1960.

Schulhaus Schonegg AG, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1960, Seite 2230), Handel mit Schuhwaren usw. Ernst Schonegg, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Max Ochsner, von Zürich, in Zollikon.

20. September 1960. Laeke, Farben usw.

Ata AG., in Thalwil (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1960, Seite 82), Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten, insbesondere Laeken und Farben usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Alain Burger, von Sumiswald, in Zug.

20. September 1960.

Polynorm Stalikonstruktionen, A.F.M. Dubbelman, Ing., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert F. M. Dubbelman, niederländischer Staatsangehöriger, in Zürich 8. Import von vorfabrizierten Elementen in Stahl für die Erstellung von industriellen und gewerblichen Bauten sowie die Erstellung solcher Bauten. Dufourstrasse 51.

20. September 1960. Monatszeitschrift, Devotionalien.

M. Haesele, Verlag Santa Rita, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Martha Haesele, von Frick, in Zürich 7. Verlag von religiösen Schriften, insbesondere der Monatszeitschrift «Santa Rita»; Verkauf von Devotionalien. Hegibachstrasse 71.

20. September 1960. Graphische Maschinen usw.

E. Affolter, in Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1957, Seite 2066), Handel mit graphischen Maschinen usw. Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kommanditgesellschaft «E. Affolter & Co, graphische Maschinen und Bedarfsartikel», in Zürich 8, erloschen.

20. September 1960.

E. Affolter & Co, graphische Maschinen und Bedarfsartikel, in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Ernst Affolter, von Seeburg (Bern), in Küssnacht (Zürich), als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Heinz Affolter, von Seeburg (Bern), in Rüslikon, als Kommanditär mit einer Summe von Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1960 ihren Anfang genommen hat. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «E. Affolter», in Zürich, übernommen. Einzelunterschrift ist erteilt an den Kommanditär Heinz Affolter, Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Kaufmann, von Zürich, in Egg bei Zürich, und an Wilhelm Winter, von Krummenau, in Zürich. Handel mit graphischen Maschinen und Bedarfsartikeln. Bellerivestrasse 28.

20. September 1960. Holz.

E. Ryser-Schoop A.G., in Unterstammheim (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1960, Seite 121), Import und Export von Holz usw. Die Generalversammlung vom 15. September 1960 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 500 Namenaktien zu Fr. 400 ist das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 450 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 500 Namenaktien zu Fr. 400, erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 250 000 durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Maria Ryser und Samuel Ryser sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sowie die von Robert Züger sind erloschen. Ernst Ryser ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt aber Mitglied. Er führt statt Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. Peter Honegger, von Zürich, in Oberuzwil, als Präsident; Wilhelm Lerch, von Sumiswald und Zürich, in Zürich; Karl Honegger, von Zürich, in Rüslikon, und Karl Grimm, von und in Küssnacht (Zürich). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Prokura von Karl Grimm ist erloschen.

Bern - Berne - Berna**Bureau Belp (Bezirk Seftigen)**

3. August 1960.

Schafzuchtgenossenschaft Wattenwil und Umgebun., in Wattenwil. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Zucht eines frühreifen, fruchtbaren, widerstandsfähigen und gutgeformten, tiefwüchsigen Schafes vom Typ des schwarzköpfigen Fleisch-Wollschafes mit möglichst gutem Ertrag an Fleisch und Wolle. Die Statuten datieren vom 19. März 1960. Es werden Anteilscheine zu Fr. 30 ausgegeben. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch subsidiär für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Bekanntmachungen erscheinen im Amtsanzeiger von Seftigen und in den gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von mindestens 5 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, die kollektiv je zu zweien zeichnen. Christian von Niederhäusern, von und in Rütli b. Riggisberg, ist Präsident; Christian Künzi, von und in Wattenwil, Vizepräsident und Kassier; Emil Wenger, von und in Blumenstein, Sekretär.

Bureau Bern

16. September 1960. Immobilienverwaltung usw.

EMOBA, in Bern, Verwaltung von Immobilien sowie von beweglichen Werten im Interesse der Mitglieder, Genossenschaft (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1959, Seite 2099). Das Mitglied Emil Bohnenblust ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift und diejenige des im Verwaltungsrat verbleibenden Dr. med. vet. Germain Carnat sowie des Geschäftsführers Fritz Steffen sind erloschen. Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Berechtigten ist erteilt worden an Gustave Capitaine, von Roehes (Bern), in Grenchen (Solothurn), bisheriges Mitglied des Verwaltungsrates. Neues Geschäftsdomizil: Ostermündigenstrasse 34 (beim Präsidenten).

17. September 1960. Betrieb von Metzgereien, Hotels usw. Pulver A.G., in Bern, Betrieb von Metzgereien, Hotels und Restaurationsbetrieben usw. (SHAB. Nr. 296 vom 19. Dezember 1959, Seite 3523). Prof. Dr. Paul Flückiger und Walter Mathys sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Werner Pulver, bisher Präsident, bleibt einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift.

17. September 1960. Bodenbeläge usw. Hettinger A.G. Filiale Bern, in Bern. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Hettinger A.G.», mit Sitz in Basel, welche den Gross- und Detailhandel mit Bodenbelägen aller Art, wie Linoleum, Teppiche und verwandte Artikel, Beteiligung an Unternehmen der nämlichen Branche bezweckt und am 21. Dezember 1939 im Handelsregister von Basel eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB. Nr. 262 vom 10. November 1959, Seite 3084), durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 10. August 1960 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Diese Zweigniederlassung wird vertreten durch die Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. Hermann Ritzmann, von und in Basel, Präsident; Lars Lindstedt, von und in Riehen, Delegierter; den Direktor Erich Scholz, von Zürich, in Reinach (Basel-Landschaft). Domizil: Speichergasse Nrn. 10-12.

17. September 1960. Roueche & Cie., Patentanwaltshureau, in Bern, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1960, Seite 907). Die Gesellschaft ist seit dem 1. August 1960 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

17. September 1960. «Securitas» Schweizerische Bewachungsgesellschaft (Securitas Société Suisse de Surveillance) (Securitas Società Svizzera di vigilanza), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1960, Seite 2243). Infolge Neuorganisation der Filialkreise ist die Filiale Interlaken nach Vereinigung mit der Filiale Thun aufgehoben worden. Sie wird daher gelöscht.

19. September 1960. Liegenschaften. Ahiag A.G., in Bern, Handel mit un bebauten und bebauten Grundstücken usw. (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1960, Seite 2335). Durch Entscheid vom 6. September 1960 hat der Konkursrichter Bern über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

Bureau Biel

20. September 1960. Mühle usw. Hermann Bleuer-Schenk, in Biel, Handlungsmühle, Getreide- und Futtermittelhandel (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1953, Seite 1362). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Burgdorf

19. September 1960. Tonwarenfabrik Rössler A.G., in Ersigen, Fabrikation von und Handel mit Ton- und Steingutwaren aller Art sowie verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1958, Seite 834). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. August 1960 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: Tonwaren- und Porzellanfabrik Rössler A.G. und ihrer Geschäftsnatur wird sinngemäss die Fabrikation von und der Handel mit Porzellanwaren beigefügt. Ferner ist, das unverändert gebliebene Aktienkapital von Fr. 500 000 inskünftig in 500 Namenaktien zu Fr. 1000 statt wie bisher in 97 Namenaktien zu Fr. 5000 und 15 Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen wurden durch die Statutenrevision nicht berührt.

Bureau Fraubrunnen

20. September 1960. Holzimprägnierungen. Hans Scheidegger, in Jegenstorf, Holzimprägnierungen (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1958, Seite 726). Die Firma wird infolge Uebernahme des Geschäftes durch die neugegründete «Cobra und Osmose AG», in Bern, gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der genannten Aktiengesellschaft übernommen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

17. September 1960. Gasthof. Frau H. Liechti-Kummer, in Ranflüh, Gemeinde Rüderswil, Betrieb des Gasthofes von «Bären» (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1952, Seite 2803). Die Inhaberin heisst nun infolge Heirat Bertha Hedwig Mühlethaler. Der Ehemann Friedrich Mühlethaler, von Bollodingen (Bern), in Ranflüh, Gemeinde Rüderswil, hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben. Die Firma wird geändert in Frau H. Mühlethaler.

Bureau de Moutier

19 septembre 1960. Fers, articles de ménage et de sport, etc. W. Gross S.A., à Moutier, commerce de fers, quincaillerie, articles de ménage et de sport, société anonyme (FOSC. du 31 mai 1956, N° 125, page 1398). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 9 septembre 1960, la société a modifié sa raison sociale en J. Zahno S.A. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Les autres faits publiés antérieurement ne subissent aucun changement.

Bureau de Porrentruy

16 septembre 1960. Boîtes de montres. Maurice Marchand, à Porrentruy, fabrique de boîtes de montres métal et acier (FOSC. du 12 août 1957, N° 186, page 2166). Le siège de la maison est transféré à St-Ursanne.

19 septembre 1960. Pierres fines. Charles et Marc Christe, à Vendincourt (FOSC. du 17 mars 1949, N° 64, page 727), société en nom collectif, perçage de pierres d'horlogerie. Cette société est dissoute depuis le 5 septembre 1960 et sa liquidation est terminée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Marc Christe», à Vendincourt, ci-après inscrit. La raison sociale est radiée.

19 septembre 1960. Pierres fines. Marc Christe, à Vendincourt. Le titulaire est Marc Christe, de et à Vendincourt. La maison a repris depuis le 5 septembre 1960, l'actif et le passif de la société en nom collectif «Charles et Marc Christe», à Vendincourt, ci-dessus radiée. Perçage de pierres fines.

Bureau Thun

19. September 1960. Architekturbureau, Liegenschaften. Edgar & Markus Schweizer, in Thun. Edgar Schweizer, Vater, und Markus Schweizer, Sohn, von Steffisburg, beide in Thun, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1960 begonnen hat. Betrieb eines Architekturbureaus, Handel mit, Vermittlung und Verwaltung von Grundeigentum und Liegenschaften. Henri Dunant-Strasse 11.

Luzern - Lucerne - Lucerna

13. September 1960. Metallbau Meyer, Reiden, in Reiden, Schreiner- und Zimmerebedarfsartikel, Stahlbauteile, Sandstrahl- und Metallspritzwerk, Verzinkerei usw. (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1955, Seite 595). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Meyer AG. Reiden», in Reiden.

13. September 1960. Bauelemente, Spritzwerk usw. Meyer AG. Reiden, in Reiden. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. September 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit normalisierten Bauelementen und verwandten Produkten sowie den Betrieb eines Sandstrahl- und Metallspritzwerkes. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen, Liegenschaften erwerben und veräussern sowie Patente und Lizenzen erwerben und verwerten. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 24. August 1960 und Bilanz per 30. Juni 1960 Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Metallbau Meyer, Reiden», in Reiden, wobei die Aktiven (Postcheck, Banken, Debitoren, Maschinen, Motorfahrzeuge, Waren, Immobilien) Fr. 605 656.12 und die Passiven (Banken, Kreditoren, Hypotheken, Rückstellungen) Fr. 469 919.20 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 135 736.92, der beglichen wird durch Ueberlassung von 120 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000 Serie A, an den Einleger, und Barzahlung der Restanz. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 120 Namenaktien, Serie A, zu Fr. 1000 und 30 Namenaktien, Serie B, zu Fr. 1000; es ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Peter Müller, von Ruswil und Schöpfheim, in Ruswil; Aktuar Dr. Franz Josef Kurmann, von Alberswil, in Willisau-Stadt, und Mitglied Albert Meyer-Rütimann, von und in Reiden. Sie führen Einzelunterschrift.

19. September 1960. Wohnungseinrichtungen usw. Arnet Hermann, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Hermann Arnet, von Kriens, in Luzern. Handel mit Wohnungseinrichtungen und andere Vertretungen. Maihofmatte 9.

19. September 1960. Torf. Beek & Hüster in Liq., in Menznau, Kollektivgesellschaft, Torfausbeutung (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 923). Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Kollektivgesellschaft gelöscht.

19. September 1960. Kolonialwaren. Frau S. Heer-Pireher, in Luzern, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1953, Seite 1539). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. September 1960. Restaurant. Frau J. Müller-Bannwart, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Josefine Müller geborene Bannwart, von Willisau-Land, in Luzern. Betrieb des Restaurants «Schlossberg», Zürichstrasse 68.

19. September 1960. Restaurant. A. Niederberger-Zeier, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Alois Niederberger-Zeier, von Dallenwil, in Luzern. Betrieb des Restaurants «St. Karli», St. Karlstrasse 34.

19. September 1960. Konditorei, Café. R. Scherrer, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Remigi Scherrer-Zimmermann, von Bütschwil (St. Gallen), in Luzern. Konditorei und Betrieb eines Café. Löwenstrasse 2/Leodegarstrasse.

Schwyz - Schwytz - Svitto

20. September 1960. K. Hürlimann Söhne, Kalk- und Zementfabriken, Kammersteinfabrikation, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl, aufgelöste Kollektivgesellschaft in Liquidation (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1960, Seite 1655). Eduard Hürlimann ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

2 septembre 1960. Participations. Cineo Fribourg S.A. (Cineo Fribourg A.G.) (Cineo Fribourg Ltd), à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 5 août 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la participation à des entreprises de commerce et d'industrie, l'acquisition, le développement et l'exploitation de brevets et de marques déposées, ainsi que de méthodes de fabrication de l'industrie, l'administration, la gestion, la négociation, le financement et l'exploitation de commerces qui sont propres à développer le but de la société. A cet effet, elle peut aussi acquérir, gérer et négocier des propriétés foncières. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce; si toutes les adresses des actionnaires sont connues, adressées par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres. Max Beutler, de Lauperswil (Berne), à Fribourg, a été désigné en qualité d'administrateur unique avec signature individuelle. Siège: route Neuve 6.

2 septembre 1960. Participations, produits isolants, etc. Baldwin-Ehret-Hill S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 5 août 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la participation à toutes entreprises industrielles, commerciales ou autres de quelque nature que ce soit, en particulier celles qui ont pour objet la fabrication ou la vente de produits isolant les bruits et d'appareils acoustiques, établies en dehors du canton de Fribourg, ainsi que l'exercice de toutes autres opérations financières et commerciales y relatives; l'acquisition, la gestion, l'exploitation, l'octroi et la cession de licences portant sur des brevets, des marques, des procédés secrets et d'autres droits similaires; la fourniture et

l'acquisition de conseils et d'assistance dans le domaine technique et administratif, ou en ce qui concerne la gestion ou la recherche de marchés nouveaux. La vente, le commerce et la diffusion de marchandises de tout genre, en particulier des produits d'isolement au bruit et d'appareils acoustiques, ainsi que toute autre activité commerciale s'y rapportant. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr., libérées à concurrence de 30 000 fr. Les actions sont nominatives. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées par lettre recommandée à chacun des actionnaires. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Raoul Lenz, de Genève, à Collonge-Bellerive, président; Raoul Oberson, de Villarbond, à Genève, secrétaire; William H. Hill, de nationalité américaine, à Trenton (New Jersey, USA), membre. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Siège: Etude de M^e Raoul Oberson, avocat, 10, avenue de la Gare.

19 septembre 1960. Equipement industriel, etc.
Koeh Flexitrays S.A., à Fribourg (FOSC. du 15 juillet 1959, N° 161, page 2010). A été nommé directeur Laurence M. Griffin, de nationalité américaine, à Fribourg. Il signe collectivement avec un membre du conseil d'administration. La société a transféré son siège dans ses propres bureaux à la rue St-Pierre N° 18.

20 septembre 1960. Immeubles.
La Petite Fin S.A., à Fribourg (FOSC. du 17 mai 1955, N° 114, page 1302). La société a transféré son domicile à Pérolles 34, bureaux de Regis S.A.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

19. September 1960. Käserei.
Alfred Vogel, in Matzenhof, Käserei, Handel mit Milchprodukten (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1951, Seite 1015). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöst.

19. September 1960.
Zentralverband schweizerischer dramatischer Vereine, in Balsthal (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1955, Seite 1888). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1960, Seite 2543) im Handelsregister von Balsthal von Amtes wegen gelöst.

Bureau Olten-Gösgen

16. September 1960. Lebensmittel.
Elsa Zülle-Biedermann, in Trimbach. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Elsa Zülle geb. Biedermann, von Winznau, in Trimbach. Handel mit Lebensmitteln. Winznauerstrasse 40.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

19. September 1960. Gartenbau.
Jos. Schneider, Zweigniederlassung in Basel, Gartenbaubetrieb usw. (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2535), mit Hauptsitz in Allschwil. Neues Domizil: Tessinstrasse 34.

19. September 1960. Delikatessen.
R. Brefin, in Basel, Handel mit Delikatessen usw. (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1934, Seite 874). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. September 1960. Reklame- und Dekorations-Artikel.
Ruth Urseli-Fehr, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Ruth Urseli-Fehr, von Niederwil (Thurgau), in Basel. Der Ehemann hat zugestimmt. Herstellung von und Handel mit Reklame- und Dekorationsartikeln. Kleinhüninger-Anlage 54.

19. September 1960.
Buehndruckerei Walter Bielser, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Bielser-Schilling, von und in Pratteln. Buchdruckerei. Reiterstrasse 2.

19. September 1960.
Bäckerei Hess, Inh. Th. Huber-Hess, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Theo Huber-Hess, von und in Riehen. Die Firma hat Aktiven und Passiven des nicht eingetragenen Geschäftes «Bäckerei Hess», in Riehen, übernommen. Bäckerei-Konditorei, Tea-Room. Baselstrasse 49.

19. September 1960. Immobilien usw.
Gifa A.G., in Basel, Ankauf von Immobilien usw. (SHAB. Nr. 22 vom 29. Januar 1959, Seite 332). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Siegfried Koeh, von St. Gallen und Uezwil, in Wallisellen, und Emil Schwander, von Lyss und Zürich, in Zürich. Sie zeichnen zu zweien. Zum Präsidenten wurde das bisher einzige Mitglied Dr. Alfred Würz gewählt. Er zeichnet zu zweien.

19. September 1960. Pharmazeutische Produkte.
Remedia A.G., in Basel, Herstellung von pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1958, Seite 1548). In der Generalversammlung vom 1. Juli 1960 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Dr. Rudolf Leupold, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde als Vizepräsident gewählt: Alfred Ritter, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Zum Präsidenten wurde das Mitglied Dr. Werner Rosenberg gewählt. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

19. September 1960. Pharmazeutische Produkte.
Robapharm A.G., in Basel, Herstellung von pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1959, Seite 2141). In der Generalversammlung vom 1. Juli 1960 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Die Unterschrift des verstorbenen Dr. Rudolf Leupold ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde als Vizepräsident gewählt Alfred Ritter, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

19. September 1960. Schwachstromtechnische Artikel.
Othmar E. Waldmeier, in Basel, Vertretungen von schwachstromtechnischen Artikeln (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1960, Seite 804). Die Prokura von Hans-Jürg Stüssi ist erloschen.

19. September 1960. Dehydrationsverfahren.
Birs Brit A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. September 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwertung des Dehydrationsverfahrens «BIRS» in Grossbritannien, Irland und Australien. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus vier Mitgliedern gehören an: Dr. Fritz Peter Zwicky, von Basel, in Riehen, Präsident mit Einzelunterschrift; Dr. Peter Salomon, von St. Gallen, in Basel; Karl Andreas Sartorius, von und in Basel, und Martha Baeckert, von und in Basel, diese drei ohne Unterschriftsberechtigung. Domizil: Dufourstrasse 5.

Graubünden - Grisons - Grigioni

14. September 1960. Immobilien.

Janwal AG, in Klosters. Gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 8. September 1960 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwaltung der Liegenschaft Kat. Nr. 285 in Klosters. Die Gesellschaft kann auch weitere Liegenschaften und Beteiligungen erwerben und verwalten und alle zweckdienlichen Geschäfte durchführen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Franken 500. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 8. September 1960 bringt Walter W. Haensli, in Klosters, die Liegenschaft Kat. Nr. 285 in die Gesellschaft ein zum Preise von Fr. 300 000. Der Sacheinleger erhält dafür 98 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 und die Gutschrift von Fr. 171 000. Der Restbetrag von Fr. 80 000 wird getilgt durch die Uebernahme der auf der Liegenschaft lastenden Hypotheken im gleichen Betrage. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Gegenwärtig einziges Verwaltungsratsmitglied ist Walter W. Haensli, von Romoos (Luzern), in Klosters, mit Einzelunterschrift.

20. September 1960. Bauelemente usw.
Armag Aktiengesellschaft, in Chur, Fabrikation von Bauelementen und Baustoffen, Errichtung von Gebäulichkeiten usw. (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1960, Seite 777). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. September 1960 wurde das Aktienkapital von Fr. 70 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 30 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt jetzt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 40 Namenaktien zu Fr. 1000 und 150 Namenaktien zu Fr. 400. Alle Aktien sind voll liberiert. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Johann Lietha, von und in Grösch. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

20. September 1960.
Aktiengesellschaft Hans Badrutt Palace Hotel, in St. Moritz (SHAB. Nr. 63 vom 18. März 1959, Seite 800). Hugo Grüebler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Josef Fenkart ist jetzt Präsident. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

20. September 1960. Gummifäden.
Neogultra A.G., in Chur, Gummifäden (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1960, Seite 1528). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Juni 1960 wurde die Firma abgeändert in Elastochemie A.G. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

20. September 1960. Hotel.
Rud. Weber-Frieger, in Davos-Dorf, Betrieb des Hotels «Sonnenberg» (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1960, Seite 531). Diese Firma betreibt im Sommer auch das Hotel «Villa Eugenia», in Ruvigliana-Lugano.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

20. September 1960. Chemisch-technische Produkte.
Alfred Suter, in Münchwilen, Fabrik chemisch-technischer Produkte (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1957, Seite 274). An Rudolf Rutz, von Degersheim, und Konrad Baumann, von Herisau, beide in Münchwilen, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

20. September 1960.
Genossenschaft «Hirschen» Romanshorn, in Romanshorn, Betrieb des Gasthauses und Restaurants Hirschen (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1959, Seite 213). Die Statuten sind durch Generalversammlungsbeschluss vom 25. Januar 1960 ergänzt worden. Die publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

20. September 1960.
Käsergesellschaft Donzhausen, in Donzhausen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1957, Seite 3027). An Stelle von Walter Heussi, der aus dem Vorstand ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen ist, wurde der Beisitzer Rudolf Häberlin, von Illighausen, in Donzhausen, zum Kassier ernannt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar.

20. September 1960. Reklameschriften.
Otto Eberle, in Gottlieben, Herstellung und Vertrieb von Reklameschriften (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1948, Seite 1274). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. September 1960. Handelsgärtnerei.
W. Schweingruber, in Arbon, Handelsgärtnerei, Blumengeschäft (SHAB. Nr. 265 vom 13. November 1953, Seite 2730). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. September 1960. Wand- und Bodenbeläge.
Schaffner & Ledergerber, in Romanshorn, Ausführung von Wand- und Bodenbelägen (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1960, Seite 465). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführt Liquidation erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «G. Schaffner», in Romanshorn, übernommen.

20. September 1960. Wand- und Bodenbeläge.
G. Schaffner, in Romanshorn. Firmainhaber ist Georg Schaffner, von Hermiken (Basel-Landschaft), in Romanshorn. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Schaffner & Ledergerber», in Romanshorn. Ausführung von Wand- und Bodenbelägen. Obere Zelgstrasse 4.

20. September 1960. Kolonialwaren.
Lidia Liviore, in Kradolf, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1952, Seite 2932). Die Firmainhaberin ist jetzt Schweizer Bürgerin und in Kradolf heimatberechtigt.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Faïdo

19 settembre 1960. Cava granito.
Bianchi Riccardo, in Lavorgo di Chiggionna (FUSC. del 3 maggio 1960, N° 102, pagina 1349). Tale ditta viene radiata d'ufficio in seguito a chiusura della procedura fallimentare.

Ufficio di Lugano

19 settembre 1960. Prodotti industriali.
Società Anonima ACPI, a Lugano, commercio di prodotti industriali (FUSC. del 13 giugno 1950, N° 135, pagina 1535). Nuovo recapito: Via E. Bossi 10, c/o l'amministratore unico.

20 settembre 1960. Cereali, ecc.

Borghini Brenno, a Lugano, commercio di cereali, ecc. (FUSC. del 23 agosto 1960, N° 196, pagina 2476). La ditta non essendo più tenuta all'iscrizione (art. 54 ORC.) è cancellata su domanda del titolare.

20 settembre 1960.

Cave di San Martino S.A., a Melide, gestione di cave, ecc. (FUSC. del 13 luglio 1949, N° 161, pagina 1858). Elvezio Moretti, deceduto, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Dot. Angelo Bianchi di Giulio, da Basilea, in Lugano, è entrato a far parte del consiglio di amministrazione. Vincolerà la società con firma collettiva con un avente diritto.

20 settembre 1960. Prodotti tessili.

Golda Rabinowitz Novel Trade, a Lugano. Titolare è Golda Rabinowitz nata Galitzky, da Cureggia, in Lugano, agente con il consenso del marito Hersh Rabinowitz. Procuratore con firma individuale è il marito Hersh Rabinowitz, apolide, in Lugano. Importazione, esportazione, fabbricazione e commercio all'ingrosso di prodotti tessili d'ogni genere. Via Cattedrale 6.

20 settembre 1960. Prodotti tessili.

Isacco Cohen, a Lugano. Titolare è Isacco Cohen, di nazionalità inglese, in Lugano. Commercio di prodotti tessili. Corso Elvezia 13.

20 settembre 1960. Immobili.

La Vigna lettera A S.A., a Lugano. Con atto notarile e statuti del 12 settembre 1960 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: operazioni immobiliari, quali l'acquisto, la vendita, la costruzione e amministrazione la gerenza di beni immobili su tutto il territorio svizzero; la partecipazione ad altre società del genere e, in particolare, l'acquisto del mappale N° NM 620 e relative proprietà coattive di Pregassona di proprietà di Emma Venturato per il prezzo di 40 761 fr., nell'intenzione di formare lotti a carattere edilizio nonché transazioni mobiliari e gerenze di fortune. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico che è Marcel Neri fu Augusto, da e in Ginevra, il quale vincolerà la società con firma individuale. Recapito: Via Cattedrale 4, c/o Studio Dot. Fabio Flavio Forni.

20 settembre 1960. Immobili.

La Vigna lettera B S.A., a Lugano. Con atto notarile e statuti del 12 settembre 1960 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo: operazioni immobiliari, quali l'acquisto, la vendita, la costruzione e amministrazione; la gerenza di beni immobili su tutto il territorio svizzero; la partecipazione ad altre società del genere e, in particolare, l'acquisto del mappale N° NM 632 e relative proprietà coattive di Pregassona di proprietà Stella Manzoni per il prezzo di 41 937 fr., nell'intenzione di formare lotti a carattere edilizio nonché transazioni mobiliari e gerenze di fortune. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico che è Marcel Neri fu Augusto, da e in Ginevra, il quale vincolerà la società con firma individuale. Recapito: Via Cattedrale 6, c/o Studio Fabio Flavio Forni.

Distretto di Mendrisio

13 settembre 1960.

Rapid-Transport S.A. - Trasporti Internazionali. Commissioni. Rappresentanze e Compartecipazioni in Aziende Consimili, in Chiasso (FUSC. del 18 febbraio 1960, N° 40, pagina 564). Con decisione assembleare del 14 luglio 1960 è stato deciso di modificare la ragione sociale in: **Rapid Transport S.A.**, inoltre di aumentare il capitale sociale da 200 000 fr. a 500 000 fr. mediante emissione di 600 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberate. Il capitale sociale è attualmente di 500 000 fr., suddiviso in 200 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna e 600 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in conformità. Emilio Wichser non fa più parte del consiglio di amministrazione, la sua firma quale amministratore e direttore è quindi estinta; pur estinta è la firma del vice-direttore Willi Gysin. Il consiglio di amministrazione risulta attualmente così composto: Mario Agustoni fu Angelo, da Monte, in Bellinzona, presidente (confermato); Grazioso Soleà di Emilio, da Coldrerio, in Chiasso, già membro, vice-presidente; Antonio Agustoni fu Angelo, da Monte, in Morbio Inferiore, già vice-presidente, membro. La società è impegnata dalla firma individuale dei singoli membri del consiglio di amministrazione. Grazioso Soleà di Emilio, da Coldrerio, in Chiasso, è nominato direttore; Antonio Agustoni fu Angelo, da Monte, in Morbio Inferiore, direttore amministrativo; Sergio Enderli fu Francesco, da Oberhallau (Sciaffusa), in Chiasso; Arcade Bernasconi fu Pietro, da Rovio, in Lugano; Peter Cina di Benedetto, da Salgesch (Vallese), in Chiasso, vice-direttori. I direttori ed i vice-direttori impegnano la società con firma individuale. Giacomo Negrini fu Cirillo, da Russo, in Chiasso; Sergio Muscionico di Luigi, cittadino italiano, in Vacallo, sono stati nominati procuratori. Essi impegnano la società con firma collettiva a due fra di loro o con altra persona abilitata alla firma.

20 settembre 1960. Partecipazioni, immobili, ecc.

Soffine S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo di acquistare o di alienare azioni o quote di altre società, di partecipare a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari svizzere ed estere, e di svolgere attività di compravendita di beni, immobili, mobili ed altro. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 14 settembre 1960. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni avverranno a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione della società sarà affidata ad un consiglio di amministrazione composto da uno a sette membri, attualmente di cinque nelle persone di: avv. Alfredo Nosedà fu John, da ed in Vacallo, presidente; Francesco Grignani di Giovanni, cittadino italiano, in Milano (Italia), vice-presidente; Argenio Gerosa fu Gaetano, cittadino italiano, in Milano (Italia), amministratore delegato; avv. Gian Mario Pagani fu Antonio, da Morbio Superiore, in Balerna, e Beatrice Baumgartner fu Edoardo, da Oensingen, in Mendrisio, membri. La società è impegnata dalla firma collettiva a due del presidente, del vice-presidente e dell'amministratore delegato o di uno di essi con un altro membro del consiglio di amministrazione. Recapito: Corso San Gottardo, 35, c/o Studio Maspoli, Nosedà, Pedrazzini, amministrazioni.

20 settembre 1960. Partecipazioni, immobili, ecc.

Fimeso S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo di acquistare o di alienare azioni o quote di altre società, di partecipare a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari svizzere ed estere, e di svolgere attività di compravendita di beni, immobili, mobili ed altro. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 14 settembre 1960. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni avverranno a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione della società sarà affidata ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione da due a sette membri; attualmente da un amministratore unico della persona di: avv. Alfredo Nosedà fu John, da ed in Vacallo, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: Corso San Gottardo, 35, c/o Studio Maspoli, Nosedà, Pedrazzini, amministrazioni.

Waadt - Vaud - Vaud Bureau de Lausanne

12 settembre 1960.

Bibliothèque des Arts, Daulte & Cie, a Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} avril 1960. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable François Daulte, de La Neuveville (Berne), séparé de biens de Renée née Chatelana, à Lausanne, et pour associé commanditaire Renée Daulte née Chatelana, épouse autorisée et séparée de biens de François Daulte, de La Neuveville (Berne), à Lausanne, pour une commandite de 10 000 fr. Edition et diffusion de livres, en particulier de livres d'art, ainsi que toutes opérations analogues. Avenue de Rumine 50.

16 settembre 1960. Immeubles.

S. I. Antares S.A., a Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 13 septembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gerance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières. Elle acquerra, au prix de 187 000 fr., une parcelle de 21 a 30 ca, sise à Renens, à la rue de Verdeaux. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations sont faites par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un à cinq membres. Conseil: Auguste Millasson, de Châtel-St-Denis (Fribourg), à Lausanne, président; Paul Baatar, de Dèmoret (Vaud), à Renens; Marcel Joux, de Colombier (Neuchâtel), à Prilly. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau: Rue Neuve 9 (chez Constant-Louis Bonard, architecte).

20 settembre 1960. Travaux de construction.

Walo Bertschinger & Cie S.A. Lausanne, a Lausanne, travaux de construction de tous genres (FOSC. du 17 mars 1959, page 789). La procuracion conférée à René Chappuis est éteinte.

20 settembre 1960. Contrôle de compagnies maritimes, etc.

Saronic Shipping Co Ltd, a Lausanne. Suivant actes authentiques et statuts du 15 septembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'organisation et la tenue de la comptabilité, le contrôle, la surveillance ou la direction de compagnies maritimes. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; les convocations sont faites par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Leonidas Goulandris, de Grèce, à Lausanne, président; Marcel Duboux, de Grandvaux et Lutry, à Pully, secrétaire; Henri Barth, de Poliez-Pittet, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Bureau: Avenue Villamont 19 (chez Henri Barth).

Bureau de Nyon

15 settembre 1960. Agricoltura, avicoltura.

Sogra S.A., a Nyon. Suivant actes authentiques et statuts des 10 juin et 5 septembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la représentation de toutes entreprises ou sociétés étrangères dans le domaine de l'agriculture, de l'aviculture, de l'élevage du bétail, le développement de toutes races de poules, de souches anciennes ou nouvelles; l'introduction en Suisse de souches de poulets; la vente des œufs, des poules et des poulets, en Suisse ou à l'étranger; la création et l'exploitation d'abattoirs à poulets, en Suisse ou à l'étranger; l'introduction de souches nouvelles dans le domaine de l'aviculture, notamment l'exploitation de licences d'élevage, en Suisse ou à l'étranger, de souches spéciales de poulets; la remise à des tiers de l'exploitation de ces licences d'élevage dans le domaine de l'aviculture, notamment; la recherche, la publication, la diffusion de tous procédés relatifs à l'alimentation, l'habitat, à la nourriture et aux soins des animaux; la prise de participations à de telles entreprises, telles que l'achat, la vente ou la location d'immeubles, ainsi que toutes opérations financières, mais non bancaires, en Suisse ou à l'étranger. Le capital social de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., nominatives, est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires peuvent aussi se faire par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres; actuellement, Jacques Brack, d'Oberneunforn (Thurgovie) et Nyon, à Nyon, est unique administrateur avec signature individuelle. Bureaux: Elnde des notaires Burnier, rue César Soulié 3.

Bureau du Sentier

20 settembre 1960. Boulangerie, épicerie, etc.

Gérard Rochat, au Pont, commune de l'Abbaye, boulangerie-pâtisserie-épicerie (FOSC. du 23 septembre 1919, N° 223, page 2176). Cette raison est radice par suite de remise de commerce.

20 settembre 1960. Boulangerie, épicerie.

Yvan Rochat, au Pont, commune de l'Abbaye. Le chef de cette raison individuelle est Yvan Rochat allié Rosset, du Lieu et de l'Abbaye, au Pont, commune de l'Abbaye. Boulangerie, épicerie.

Bureau de Vevey

17 settembre 1960. Immeubles.

S. I. Vert-Mont Vevey, a Vevey. Selon acte authentique et statuts du 16 septembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construc-

tion de bâtiments et leur exploitation, ainsi que toutes opérations commerciales et financières s'y rapportant. La société acquerra en copropriété avec Pierre Maillard, à St-Légier-La Chiésaz, chacun pour une demie, divers immeubles sis à Saint-Légier-La Chiésaz, soit de Jean-Pierre Chavannes, pour le prix de 681 916 fr., la propriété dite du Gros Crêt, d'une surface de 114 661 m²; de Charles Chavannes, pour le prix de 33 084 fr., 5514 m² de terrain sis au Gros Crêt, et de William Béguin, pour le prix de 70 000 fr., d'une propriété de 85 521 m² sise à La Praz. Le capital social est de 50 000 fr. Il est entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les publications ainsi que les convocations et communications aux actionnaires, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Marie Gross, de Vernayaz et Salvan, à Vevey, est seul administrateur; il signe individuellement. Bureaux de la société: avenue de la Gare 16, étude des notaires Delafontaine et Destraz.

Bureau d'Yverdon

20 septembre 1960. Vins.

A. Besançon S.A., précédemment à Genève (FOSC. du 16 juillet 1951, page 1765). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 septembre 1960, la société a décidé de transférer son siège à Yverdon. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la représentation, la commission et l'importation de vins en gros. Elle pourra traiter toutes opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières s'y rattachant. Les statuts originaux portent la date du 30 juin 1951. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune; il est libéré à concurrence de 32 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. L'unique administratrice est Marie Louise Sauterel, femme de Léon, de Matran et Norcâz (Fribourg), à Lausanne. Elle engage la société par sa signature individuelle. Les administrateurs Alcide et Maria Besançon ne font plus partie du conseil d'administration; leurs pouvoirs sont éteints. Bureau: Rue Haldimand, Villa Clos-Lilas.

Neuchâtel - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

17 septembre 1960.

Société Immobilière «Jafah S.A.», à Neuchâtel (FOSC. du 23 février 1948, N° 44, page 545). Par suite de démission Maurice-Edouard Walter n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Adrien Thiébaud, de Brot-Dessous, à Neuchâtel, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle.

Genf - Genève - Ginevra

19 septembre 1960. Bonneterie-lingerie.

L. Contat, à Genève. Chef de la maison: Louise-Antonie Contat, de nationalité française, à Genève. Bonneterie, lingerie et commerce de nouveautés à l'enseigne «La Roseraie-Nouveautés», 67, rue de Carouge.

19 septembre 1960. Transports internationaux.

Jaeky, Maeder & Co., Propr. Maeder & Co., succursale de Genève, transports internationaux, etc. (FOSC. du 24 février 1960, page 654), société en nom collectif avec siège à Bâle. Procuration collective à deux, pour la succursale, a été conférée à Ernest Altwegg, de et à Genève; James Andrié, de et à Lancy, et Rodolf Schönenberger, de Mitlödi (Glaris), à Genève.

19 septembre 1960. Carburants, etc.

Avia Distribution S.A., à Lancy, carburants, huile de chauffage, lubrifiants, etc. (FOSC. du 8 janvier 1960, page 63). Hanspeter Osterwalder, de Gaiserswald (Saint-Gall), à Saint-Gall, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux. Georges Minotti, de Lausanne, à Pully (Vaud), a été nommé directeur avec signature collective à deux.

19 septembre 1960.

Société Immobilière de l'ancien Chemin Vert, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} avril 1955, page 864). Emilio Kronauer n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Paul Huber, de Genève, à Chêne-Bougeries, président, et André Vierne, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Domicile de la société: 2, rue Henri-Fazy, secrétariat du département des finances et contributions.

19 septembre 1960. Horlogerie, etc.

Pérusset et Didisheim société anonyme, à Genève, commerce et exportation d'horlogerie, orfèvrerie, etc. (FOSC. du 18 juillet 1957, page 1948). L'administrateur-délégué Gustave Byrde (inscrit) n'est plus secrétaire du conseil d'administration. L'administrateur Jean Girod (inscrit) a été nommé vice-président du conseil. Le fondé de pouvoir Etienne Byrde (inscrit) a été nommé de plus secrétaire du conseil d'administration.

19 septembre 1960. Produits pharmaceutiques.

Laboratoires Vifor S.A., à Plan-les-Ouates, fabrication, vente et distribution de tous produits pharmaceutiques, etc. (FOSC. du 25 mai 1960, page 1581). Gabriel Tremblay, directeur (inscrit), a été nommé en outre membre du conseil d'administration; il continue à signer individuellement.

19 septembre 1960. Fourrures.

Daviss S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 9 septembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce et la représentation, l'importation et l'exportation de fourrures et pelleteries, de tous articles de mode et de fantaisie dans le domaine de l'habillement, ainsi que la confection de tous articles de ces branches; elle peut s'intéresser et participer à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé d'Adolphe Goutmann, de nationalité française, à Ambilly (Haute-Savoie, France), président; Marthe Excoffier, de Vernier, à Genève, secrétaire, et Jules Deage, de et à Thônex. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Adolphe Goutmann ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Domicile: 30, boulevard Hclvétique. Etude de M^e M. Burgy, notaire.

19 septembre 1960.

Société Immobilière Meysat S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 7 septembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la possession et l'exploitation d'immeubles sis dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de 12 fr. et 25 centimes le mètre carré, des parcelles 883, 894, 895, 1243, 1386, 1809, 2431, 2508 et 2601 de la commune de Meyrin, et des parcelles 2753, 5754 et 6867 de la commune de Satigny, d'une contenance totale de 8 h, 27 a, 28 m², 35 d. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Charles-André Junod, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de la Corratierie, étude de M^e Charles-André Junod, avocat.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Wolosco AG. in Liq., Gartenstrasse 7, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden amitt gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche bis zum 31. Oktober 1960 beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden. (AA. 220^a)

Zug, den 21. September 1960.

Der Liquidator:

Dr. Paul Stadlin, Rechtsanwalt,
Zug, Gartenstrasse 7.

Pittsburgh Plate Glass International S.A., Genève

Réduction du capital social et avis aux créanciers conformément à l'article 733 du CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 16 septembre 1960 a décidé de réduire le capital social de la société de Fr. 7 300 000 à Fr. 6 300 000 par le remboursement de 10 actions privilégiées de Fr. 100 000. chacune.

Conformément aux dispositions de l'article 733 du Code des Obligations, les créanciers sont informés qu'ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis.

Les productions devront être faites en l'étude de M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, Corratierie 12, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis. (AA. 218^a)

Le conseil d'administration.

Basler-Unfall, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, in Basel

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1959

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	5 000 000	—	Eigenkapital:		
Wertschriften:			Aktien- oder Garantiekapital	10 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	11 674 429	20	Reservefonds	1 000 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	4 907 500	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Uebrigere Aktien	111 715	—	Prämienüberträge	14 714 821	51
Uebrigere Wertschriften	350 475	—	Deckungskapital für laufende Renten	270 758	—
Darlehen an Körperschaften	10 750 000	—	Schwabende Schäden	27 447 960	—
Grundpfandtitel	12 719 000	—	Uebrigere technische Rückstellungen	2 487 250	—
Grundstücke	2 862 000	—	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und		
Kassabestand und Postcheckguthaben	645 104	40	Rückversicherungsverkehr	322 537	85
Guthaben bei Banken	1 563 254	87	Depots aus abgegebenen Versicherungen	417	51
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	1 159 116	99	Schuldverpflichtungen:		
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rück-			Hypothekarische Belastung der Grundstücke	550 000	—
versicherungsverkehr	1 475 201	57	Uebrigere Passiven	2 201 580	33
Depots aus übernommenen Versicherungen	47 812	40	Gewinn	627 138	41
Stückzinsen und Mieten	188 610	05			
Kauttionen	5 706 760	—			
Uebrigere Aktiven	461 484	13			
Garantieverpflichtungen: Fr. 4 907 500.—			Garantieverpflichtungen: Fr. 4 907 500.—		
	59 622 463	61		59 622 463	61

Basel, den 30. Juni 1960.

Basler-Unfall, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft
Rosser.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Verwertung der Kernobsternte 1960
(Vom 19. September 1960)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 9, 11, 24, 24^{bis}, 24^{quater} und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

Art. 1. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1960 zu treffen.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung wird insbesondere ermächtigt, zum Zwecke einer möglichst weitgehenden Verwertung der Kernobsternte ohne Brennen Beihilfen zu gewähren, wie für

- die Förderung der Verarbeitung von Kernobst auf haltbare Erzeugnisse,
- die Versorgung minderbemittelter Volkskreise mit frischem Kernobst und seinen Erzeugnissen,
- die Förderung von neu eingeführten Verfahren für die Verwertung von Kernobst und Kernobstabfällen,
- die Absatzwerbung für Kernobst und Kernobsterzeugnisse.

Art. 3. Auf Beihilfen haben nur gewerbliche Obstverwertungsbetriebe und Obsthandelsfirmen Anspruch, welche sich darüber ausweisen können, dass den Produzenten mindestens die in Artikel 4 festgelegten Preise bezahlt worden sind.

Die Alkoholverwaltung wird im übrigen die Beitragsberechtigten bestimmen sowie Art und Höhe der Beiträge festsetzen. Sie ist befugt, an den Bezug der Beiträge Bedingungen zu knüpfen.

Als gewerblicher Obstverwertungsbetrieb kann nur anerkannt werden, wer nach den Weisungen der Alkoholverwaltung über den Eingang und die Herkunft des Obstes sowie über die Verwendung der hergestellten Obsterzeugnisse Buch führt.

Art. 4. Die den Produzenten je 100 Kilogramm zu bezahlenden Preise betragen franko Verwertungsbetrieb oder Verladestation:

Brennobst	5.50 Franken
Mostbirnen, gesunde, reife	5.50 bis 7.— Franken
Mostäpfel, vollwertige	7.50 bis 9.50 Franken
Spezialmostäpfel, den von der Alkoholverwaltung genehmigten Qualitätsanforderungen des Schweizerischen Obstverbandes entsprechend	12.— Franken

Vom Herbst 1961 an gilt der Preis für vollwertiges Mostobst nur für Ware, die in geeigneten Gebinden angeliefert wird.

Art. 5. Das Brennen oder Brennenlassen von Kernobst, dessen Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen ist in dem Umfange zu beschränken, als eine Möglichkeit besteht, diese Rohstoffe zweckmässig ohne Brennen zu verwerten.

Gewerblichen Brennern und Brennauftraggebern ist das Brennen oder Brennenlassen von Kernobstrohstoffen nur mit besonderer Ermächtigung der Alkoholverwaltung gestattet. Vor dem Brennen oder Brennenlassen solcher Rohstoffe ist ein Gesuch um Erteilung einer Brennermächtigung einzureichen.

Art. 6. Die gewerblichen Obstverwertungsbetriebe sind verpflichtet, insgesamt mindestens einen Viertel der anfallenden Obsttrester an ihre Mostobstlieferanten zurückzugeben.

Die Mostobstlieferanten sind verpflichtet, von den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben und Obsthandelsfirmen mindestens einen Viertel der ihren Mostobstlieferungen entsprechenden Trestermengen in nassem oder getrocknetem Zustand zur Verfütterung zurückzunehmen.

Die Alkoholverwaltung erlässt die notwendigen Preisvorschriften.

Gewerblichen Obstverwertungsbetrieben wird die Brennermächtigung für das Brennen oder Brennenlassen von Treestern nur erteilt, wenn sie sich darüber ausweisen können, dass sie die Rückgabepflicht erfüllt haben.

Art. 7. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Ueberschüsse von Obst und Obsterzeugnissen sowie Obstabfälle und Obststückstände solchen Betrieben zuzuleiten, welchen eine Verwertung dieser Rohstoffe und Erzeugnisse ohne Brennen möglich ist.

Die Alkoholverwaltung ist ausserdem berechtigt, Ueberschüsse von Obst und Obstwein sowie Abfälle und Rückstände von Obst und Obsterzeugnissen, die anders als durch die Brennerei nicht verwertet werden können, einzelnen Brennereien zuzuweisen.

Art. 8. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, in den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben periodische Erhebungen über den Stand der Obsterarbeitung durchzuführen.

Art. 9. Die Alkoholverwaltung kann für die Durchführung von Massnahmen auf dem Gebiete der Obsterwertung und Obstversorgung den Schweizerischen Obstverband, die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranziehen.

Art. 10. Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der vorgesehenen Beiträge nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

Art. 11. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsvorschriften der Alkoholverwaltung finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 12. Der Bundesratsbeschluss vom 8. September 1959 über die Verwertung der Kernobsternte 1959 wird aufgehoben. Geschäfte, welche sich auf die Verwertung früherer Kernobsternten beziehen, sind nach den damaligen Bestimmungen zu erledigen.

Art. 13. Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. September 1960 in Kraft. Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1960
(Du 19 septembre 1960)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 9, 11, 24, 24^{bis}, 24^{quater} et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

Article premier. La Régie des alcools est autorisée à prendre des mesures pour l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1960.

Art. 2. Pour que la récolte de fruits à pépins puisse être utilisée autant que possible sans distillation, la régie est autorisée notamment à encourager:

- la transformation des excédents de fruits en produits faciles à conserver,
- l'approvisionnement des personnes à revenus modestes en fruits frais et en dérivés de ces fruits,
- les nouveaux modes d'utilisation des fruits et des déchets de ces fruits,
- la publicité en faveur des fruits à pépins et des dérivés de fruits à pépins.

Art. 3. Seuls ont droit aux subsides prévues les cidreries professionnelles et les commerces de fruits pouvant prouver que les producteurs ont obtenu au moins les prix indiqués à l'article 4.

Pour le reste, la régie désignera les ayants droit et fixera le genre et le montant des subsides. Elle est autorisée à subordonner l'octroi des subsides à certaines conditions.

Seules peuvent être considérées comme cidreries professionnelles celles qui tiennent une comptabilité, conformément aux instructions de la régie, sur l'entrée et la provenance des fruits, ainsi que sur l'emploi des dérivés de fruits fabriqués.

Art. 4. Les prix qui doivent être payés aux producteurs, franco cidrerie ou gare d'expédition, sont, par 100 kilogrammes:

Fruits à distiller	5 fr. 50
Poires à cidre saines et mûres	5 fr. 50 à 7 francs
Pommes à cidre saines et mûres	7 fr. 50 à 9 fr. 50
Pommes à cidre spéciales répondant aux conditions de qualité de la Fruit-Union suisse, approuvées par la régie des alcools	12 francs

Dès l'automne 1961, le prix pour les fruits à cidre sains ne sera applicable que si les fruits sont livrés dans des récipients appropriés.

Art. 5. La distillation des fruits à pépins et des dérivés, déchets et résidus de ces fruits doit être restreinte tant qu'il est possible d'utiliser ces matières d'une autre façon.

Les distillateurs et commettants professionnels ne peuvent distiller ou faire distiller des matières premières provenant de fruits à pépins qu'avec une autorisation spéciale de la régie. Avant de distiller ou de faire distiller de telles matières, ils doivent demander l'autorisation de distiller.

Art. 6. Les cidreries professionnelles sont tenues de rendre à leurs fournisseurs de fruits à cidre au moins un quart du marc de fruits obtenu.

Les fournisseurs de fruits à cidre sont tenus de reprendre aux cidreries professionnelles et aux commerçants en fruits, pour l'affouragement, une quantité de marc de fruits frais ou séché correspondant au moins à un quart de leurs livraisons de fruits à cidre.

La régie édicte les prescriptions nécessaires concernant les prix.

Les cidreries professionnelles ne peuvent recevoir l'autorisation de distiller ou de faire distiller du marc que si elles peuvent prouver avoir rempli leur obligation concernant la restitution du marc.

Art. 7. La régie peut attribuer les excédents de fruits et de leurs dérivés ainsi que les déchets et résidus aux exploitations qui sont à même de les utiliser sans distillation.

La régie peut en outre attribuer à certaines distilleries les excédents de fruits et de cidre, ainsi que les déchets et résidus de fruits et de dérivés de fruits, qui ne peuvent être utilisés autrement que par distillation.

Art. 8. La régie est autorisée à procéder à des enquêtes périodiques sur l'état de la mise en œuvre des fruits dans les cidreries professionnelles.

Art. 9. Pour exécuter les mesures relatives à l'utilisation de la récolte et à l'approvisionnement en fruits, la régie peut faire appel à la collaboration de la Fruit-Union suisse, des stations cantonales d'arboriculture et d'autres offices.

Art. 10. Celui qui n'observe pas les prescriptions et les conditions relatives à l'octroi des subsides peut être déchu de tout droit auxdits subsides et doit être tenu de rembourser les montants qui lui auraient déjà été versés.

Art. 11. Les dispositions pénales de la loi sur l'alcool sont applicables lors de contraventions au présent arrêté et aux prescriptions d'exécution de la régie des alcools.

Art. 12. L'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1959 concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1959 est abrogé. Les affaires ayant trait à l'utilisation des récoltes de fruits à pépins précédentes seront liquidées selon les dispositions des arrêtés respectifs.

Art. 13. Le présent arrêté prend effet le 1^{er} septembre 1960. La régie des alcools est chargée de son exécution.

Weisungen

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1960

(Vom 20. September 1960)

Die Alkoholverwaltung erlässt gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 19. September 1960 über die Verwertung der Kernobststerne 1960 folgende Weisungen:

1. **Grundsatz.** Die Verwertung der Kernobsttrester hat so weit als möglich ohne Brennen zu erfolgen. Zu diesem Zwecke sind die Birnentrester und, soweit nicht für die Pektinfabrikation bestimmt, auch die Apfeltrester der Verfütterung zuzuführen. Dabei sollen sie, wo dies nach den Bestimmungen des schweizerischen Milchlieferungsregulatives zulässig ist, in erster Linie in frischem Zustande zur Abgabe gelangen. Wo das nicht möglich ist, kann die Abgabe in Form von Trockentrestern erfolgen.

2. **Rückgabe und Rücknahmepflicht.** Gemäss Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 19. September 1960 über die Verwertung der Kernobststerne 1960 sind die gewerblichen Obstverwertungsbetriebe verpflichtet, insgesamt mindestens $\frac{1}{4}$ der anfallenden Obsttrester an ihre Mostobstlieferanten zurückzugeben. Umgekehrt sind die Mostobstlieferanten verpflichtet, von den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben, Obsthandelsfirmen oder Verladern mindestens $\frac{1}{4}$ der den Mostobstlieferungen entsprechenden Trestermenge in nassem oder getrocknetem Zustand zur Verfütterung zurückzunehmen. Die Verpflichtung gilt mit der Rückgabe von 5 kg Nasstrestern oder 2 kg Trockentrestern je 100 kg verarbeitetes Mostobst als erfüllt. Die Rückgabepflicht kann durch Lieferung von Apfel- oder Birnentrestern erfüllt werden.

3. **Brennen von Kernobstrestern.** Die Erteilung von Brennermächtigungen für Kernobsttrester an gewerbliche Obstverwertungsbetriebe kann von der Erfüllung der Rückgabepflicht abhängig gemacht werden.

4. **Beiträge der Alkoholverwaltung.** Die Alkoholverwaltung richtet für die Verwertung der Kernobsttrester der Erzeugung 1960 folgende Beiträge aus:

a) Frachtbeiträge

- für Birnen- und Apfelsnasstrestern, welche zur Frischverfütterung oder Silagebereitung abgegeben werden;
- für die Zufuhr von Birnen- und Apfelsnasstrestern zu Trocknereien und den Rücktransport der Trockentrester zu den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben;
- für den Transport von Birnen- und Apfeltrockentrestern zu Futterzwecken im Inland.

Die Beiträge werden nur für Transporte über eine Entfernung von 5 km und mehr ausgerichtet. Eine Ausnahme bildet der Werkverkehr mit den Trester Trocknereien. Hier werden die Beiträge auch für Transporte über kürzere Distanzen, nicht aber für solche im Ortsrayon gewährt.

Der Frachtbeitrag wird für die gleiche Ware nur einmal, in der Regel für den Transport zum ersten Abnehmer, ausgerichtet.

b) Trocknungsbeiträge

- für Birnen- und Apfeltrester, soweit die Trockentrester im Inland als Futtermittel verwendet werden.

5. **Beitragsberechtigung.** Auf Fracht- und Trocknungsbeiträge für Trockentrester haben grundsätzlich nur gewerbliche Obstverwertungsbetriebe Anspruch.

Frachtbeiträge für Nasstrestern können ausnahmsweise auch an die Empfänger ausgerichtet werden.

6. Bemessung der Beiträge.

a) Frachtbeiträge

Die Frachtbeiträge nach Ziff. 4, lit. a, umfassen die tatsächlichen Frachtkosten, höchstens aber die auf nachstehenden Grundlagen errechneten Beträge.

Verbraucher von Nasstrestern haben vom errechneten Frachtbetrag 50 Rp. je 100 kg selbst zu tragen.

Bei Bahntransporten werden die reinen Frachtkosten, höchstens aber die Ansätze nach dem Tarif für Stückgutsendungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse schweizerischer Herkunft von 2000 kg und mehr der Beitragsberechnung zugrunde gelegt. Waagegebühren und andere Nebenkosten werden nicht vergütet.

Bei Strassentransporten werden die reinen Frachtkosten vergütet, höchstens aber die nachstehenden Ansätze des für den Herbst 1960 geltenden Tarifs des Trestertransportes des Autotransportgewerbes (TAG) für Mostobst- und Trestertransporte.

Transportierte Menge	Tarif
weniger als 8000 kg	TAG-Tarif für Mostobst- und Trestertransporte für 5 T.
8000 kg und mehr	TAG-Tarif für Mostobst- und Trestertransporte für 10 T.

Bei Werkverkehr zwischen Obstverwertungsbetrieb und Trester Trocknerei über Distanzen von weniger als 5 km wird ein Frachtbeitrag von 20 Rp. je 100 kg ausgerichtet.

Die Beitragsberechnung erfolgt auf Grund der tatsächlich transportierten Menge Trester.

Für die Ermittlung der Wegstrecke sind die im Tarif für den Ueberlandverkehr des TAG angegebenen Distanzen und Anschlussdistanzen für den einfachen Weg massgebend. Wo solche fehlen, wird die Entfernung nach der ACS- oder TCS-Karte für den kürzesten Weg ermittelt. Auf die Lage der Betriebe innerhalb einer Ortschaft wird keine Rücksicht genommen.

b) Trocknungsbeitrag

Der Trocknungsbeitrag beträgt bei Abgabe an den Handel Fr. 4.—, bei Abgabe an Verbraucher (Landwirte und Nichtlandwirte) zur Verfütterung im eigenen Betrieb Fr. 3.50 je 100 kg Trockentrester.

7. **Bedingungen.** Für die Ausrichtung der Beiträge nach Ziff. 4 und 5 gelten nachstehende Bedingungen:

- a) Die Rückgabepflicht gemäss Ziff. 2. muss bis spätestens 28. Februar 1961 vollumfänglich erfüllt sein.
- b) Die Trester müssen in ihrer Qualität den Vorschriften des landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuches entsprechen. Sie dürfen nicht ausgelaugt oder mit Wasser beschwert sein.
- c) Können die zum Trocknen bestimmten Trester nicht im Obstverwertungsbetrieb selbst getrocknet werden, so sind sie grundsätzlich der nächstgelegenen Trocknerei zuzuführen.
- d) Bei Lieferungen von Trockentrestern an den Futtermittelhandel ausserhalb der Rückgabepflicht wird der Trocknungsbeitrag nur für die Verkäufe an Futtermittelimporteure ausgerichtet.
- e) Für Nasstrestern, die zur Frischverfütterung oder zur Silagebereitung abgegeben werden, gelten Höchstpreise von Fr. 3.40 je 100 kg Birnentrester und Fr. 3.90 je 100 kg Apfeltrester, für gemahlene Ware verladen ab Mosterei.
- f) Für die Abgabe der Trockentrester durch die Obstverwertungsbetriebe sind folgende Preise verbindlich:

— Abgabe an Futtermittelimporteure:

Birnentrockentrester	Fr. 16.— je 100 kg
Apfeltrockentrester	Fr. 20.— je 100 kg

— Abgabe an Obstverwertungsbetriebe und im Rahmen der Rückgabepflicht an Obsthändler und Verladern:

Birnentrockentrester	Fr. 16.75 je 100 kg
Apfeltrockentrester	Fr. 20.75 je 100 kg

— Abgabe an Landwirte für den Eigenbedarf:

Verkäufe bis zum 28. Februar 1961

Birnentrockentrester	Fr. 17.25 je 100 kg
Apfeltrockentrester	Fr. 21.25 je 100 kg

Diese Preise gelten auch für die Lieferungen des Obsthandels und der Verladern an die Produzenten im Rahmen der Rückgabepflicht.

Bei Verkäufen nach dem 28. Februar 1961 sind die im Futtermittelhandel üblichen Handelsmargen zu verrechnen.

— Abgabe an Tierhalter, die nicht Landwirte sind:

Die im Futtermittelhandel üblichen Preise für den Verkauf an Verbraucher.

- g) Betriebe, welche nicht der Rückgabepflicht unterstellte Trockentrester unter Inanspruchnahme von Trocknungsbeiträgen zur Selbstverwertung übernehmen, haben sich über die tatsächliche Verwertung der Trester auszuweisen.
- h) Die Ausrichtung des zugesicherten Trocknungsbeitrages erfolgt erst nach vollzogener Abgabe der Trockentrester an Dritte oder nach erfolgter Verfütterung oder Verarbeitung im eigenen Betrieb.

8. **Beitragsgesuche.** Die Beitragsgesuche sind von den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben nach Abschluss der Kampagne, spätestens aber bis 1. Juni 1961 der Alkoholverwaltung einzureichen. Werden Trester im Lohn getrocknet, so haben die auftraggebenden Obstverwertungsbetriebe den Trocknungsbeitrag nachzusuchen.

Den Beitragsgesuchen sind folgende Zusammenstellungen im Doppel beizulegen:

- a) Nasstresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an Produzenten.
- b) Nasstresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an den Handel.
- c) Trockentresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an Produzenten.
- d) Trockentresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an den Handel.
- e) Nasstresterverkäufe ausserhalb der Rückgabepflicht.
- f) Trockentresterverkäufe ausserhalb der Rückgabepflicht an Produzenten.
- g) Trockentresterverkäufe ausserhalb der Rückgabepflicht an den Handel.

Diese Verzeichnisse sind auf den von der Alkoholverwaltung zur Verfügung gestellten Formularen zu erstellen.

9. Belege. Mit den Beitragsgesuchen sind folgende Belege einzureichen:

- a) Mit den Gesuchen um Ausrichtung eines Frachtbeitrages:
 - Originalfakturen oder Rechenkopien für die transportierten Trester.
 - Bei Strassentransporten die Frachtrechnungen.
 - Bei Bahntransporten die Frachtbrieve.
- b) Mit den Gesuchen um Ausrichtung des Trocknungsbeitrages:
 - Bei Lieferung an den Handel die Rechenkopien und bei Verkauf über die CAVO die Auftragsbestätigungen der CAVO.
 - Bei Lieferungen an Verbraucher die Rechenkopien oder die vom Empfänger unterschriebenen Lieferscheine oder Sammelisten. Aus den Lieferscheinen und Sammelisten muss der in Anrechnung gebrachte Preis für die Trester ersichtlich sein.
 - Für die im eigenen Betrieb verbrauchten Trockentrester Waagscheine oder Betriebsrapporte.
- c) Für im Lohn getrocknete Trester eine Abrechnung der Lohn Trocknerei über den ausgeführten Auftrag.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Richtigkeit der eingesandten Belege in den Betrieben durch Einsichtnahme in die Buchführung und Lager zu überprüfen.

10. **Widerhandlungen.** Bei Widerhandlungen gegen die Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Anrichtung der vorgesehenen Beiträge nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

Bern, den 20. September 1960.

Eidgenössische Alkoholverwaltung

Kellerhals

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1960

(Du 20 septembre 1960)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 19 septembre 1960 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1960, la régie des alcools édicte les instructions suivantes:

1. **Principe.** Le marc de fruits à pépins doit être utilisé autant que possible sans distillation. A cet effet, le marc de poires, de même que le marc de pommes qui n'est pas nécessaire à la fabrication de pectine, doivent servir à l'affouragement. Lorsque les dispositions du règlement suisse de livraison du lait le permettent, le marc doit surtout être donné au bétail à l'état frais. Si ce n'est pas possible, on utilisera du marc séché.

2. **Obligation de rendre et de reprendre le marc.** Conformément à l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral susmentionné, les cidreries professionnelles sont tenues de rendre au total à leurs fournisseurs de fruits à cidre au moins le quart du marc produit. Inversement, les fournisseurs de fruits à cidre sont tenus de reprendre aux cidreries, aux commerçants en fruits ou aux expéditeurs, pour l'affouragement, la quantité de marc de fruits frais ou séché correspondant au moins au quart de leurs livraisons de fruits à cidre. Cette obligation est considérée comme exécutée si le fournisseur reprend 5 kg de marc frais ou 2 kg de marc séché par 100 kg de fruits à cidre livrés. L'obligation de restituer peut être satisfaite avec du marc de pommes ou du marc de poires.

3. **Distillation de marc de fruits à pépins.** L'autorisation de distiller du marc de fruits à pépins ne peut être accordée aux cidreries que si elles ont exécuté leur obligation de restituer le marc.

4. **Subsides de la régie.** Pour l'utilisation du marc de fruits à pépins produit en 1960 la régie verse les subsides suivants:

a) Contributions aux frais de transport

- pour le marc de poires et de pommes vendu à l'état frais pour l'affouragement ou pour l'ensilage;
- pour le marc de poires et de pommes frais expédié aux sécheries et le marc séché renvoyé aux cidreries;
- pour le transport de marc de poires et de pommes séché pour l'affouragement dans le pays.

Les contributions aux frais de transport ne sont versées que pour les envois sur une distance de 5 km et plus, à l'exception du trafic entre les cidreries et les sécheries. Dans ce cas, elles sont aussi versées pour les distances inférieures, sauf pour le trafic dans le rayon local.

Le subside pour frais de transport est accordé une seule fois pour la même marchandise, en règle générale pour le transport au premier destinataire.

b) Contributions aux frais de séchage

- du marc de poires et de pommes en tant que le produit séché sert à l'affouragement dans le pays.

5. **Droit aux subsides.** En principe, seules les cidreries professionnelles ont droit aux subsides pour le transport de marc séché et pour le séchage de marc.

Les subsides pour le transport de marc frais peuvent exceptionnellement aussi être versés aux destinataires du marc.

6. Calcul des subsides.

a) Contribution aux frais de transport

Les contributions prévues sous chiffre 4, lettre a, comprennent les frais de transport réels, mais au plus les montants calculés conformément aux données ci-dessous.

Les utilisateurs de marc frais doivent prendre 50 ct. par 100 kg à leur charge.

En cas de transport par rail, le subside est calculé sur la base des frais de transport réels, mais au plus des taxes pour colis de détail de produits agricoles d'origine suisse comprenant 2000 kg et plus. Les frais de pesage et autres frais accessoires ne sont pas remboursés.

En cas de transport par route, les frais réels de transport sont remboursés, mais au plus les taux ci-dessous conformément au tarif de la Fédération suisse de l'industrie des transports automobiles (TAG) applicable en automne 1960 au transport de fruits à cidre et de marc.

Quantité transportée	Tarif
inférieure à 8000 kg	Tarif TAG, concernant le transport de fruits à cidre et de marc, pour 5 tonnes
de 8000 kg et plus	Tarif TAG, concernant le transport de fruits à cidre et de marc, pour 10 tonnes.

Pour le trafic entre les cidreries et les sécheries sur une distance de moins de 5 km, le subside est de 20 ct. par 100 kg.

Le subside est calculé sur la base de la quantité de marc réellement transportée.

La distance est déterminée conformément aux distances et correspondances données pour le chemin le plus court par le tarif de la TAG pour le trafic à grande distance. Faute d'indications, elle sera calculée d'après la carte de l'A.C.S. ou du T.C.S. pour le plus court chemin. La situation de l'exploitation dans une localité n'est pas prise en considération.

b) Contributions aux frais de séchage

Ce subside est de 4 francs par 100 kg de marc séché vendu au commerce et de 3 fr. 50 pour le marc séché livré aux utilisateurs (agriculteurs et non agriculteurs) pour l'affouragement dans leur propre exploitation.

7. **Conditions.** Le paiement des subsides selon chiffres 4 et 5 est subordonné aux conditions suivantes:

- a) L'obligation de rendre le marc, prévue sous chiffre 2, doit être exécutée entièrement jusqu'au 28 février 1961 au plus tard.
- b) La qualité du marc doit être conforme aux prescriptions du manuel des matières auxiliaires de l'agriculture. Le marc ne doit pas être épuisé ni alourdi au moyen d'eau.
- c) Si une maison s'occupant de la transformation des fruits ne peut sécher elle-même le marc, elle l'acheminera en principe vers la sécherie la plus proche.
- d) En cas de livraison de marc séché au commerce de fourrages en dehors de l'obligation de restituer, le subside pour le séchage n'est accordé que pour les ventes aux importateurs.
- e) Pour le marc frais, destiné à l'affouragement ou à l'ensilage, les prix maximums sont de 3 fr. 40 par 100 kg de marc de poires et de 3 fr. 90 par 100 kg de marc de pommes, marchandise moulue chargée à la cidrerie.
- f) Les prix suivants sont obligatoires pour les livraisons de marc séché effectuées par les cidreries:

— livraisons aux importateurs de fourrages:

marc séché de poires	16 francs par 100 kg
marc séché de pommes	20 francs par 100 kg

— livraisons aux cidreries et, dans le cadre de l'obligation de restituer, aux commerçants en fruits et aux expéditeurs:

marc séché de poires	16 fr. 75 par 100 kg
marc séché de pommes	20 fr. 75 par 100 kg

— livraisons aux agriculteurs pour leurs propres besoins: ventes jusqu'au 28 février 1961

marc séché de poires	17 fr. 25 par 100 kg
marc séché de pommes	21 fr. 25 par 100 kg

Ces prix sont aussi applicables aux livraisons faites par le commerce et les expéditeurs aux producteurs dans le cadre de l'obligation de restituer.

En cas de vente après le 28 février 1961, il y a lieu de facturer les marges commerciales usuelles dans le commerce des fourrages.

— Livraisons à des non agriculteurs tenant du bétail:

les prix appliqués ordinairement dans le commerce des fourrages lors de vente aux utilisateurs.

- g) Les exploitations qui reprennent, pour l'utiliser elles-mêmes, du marc séché qu'elles n'ont pas l'obligation de restituer doivent fournir la preuve de l'utilisation réelle du marc si elles demandent le subside pour le séchage.
- h) Le subside pour le séchage n'est payé qu'après la livraison du marc séché à des tiers, l'affouragement ou la mise en œuvre de ce produit dans l'exploitation.

8. **Demande de subsides.** Les cidreries doivent présenter les demandes de subsides à la fin de la campagne, mais au plus tard jusqu'au 1^{er} juin 1961, à la régie des alcools. Si le marc est séché à façon, c'est le commettant qui doit solliciter le subside pour le séchage.

Les récapitulations suivantes doivent être jointes en double exemplaire aux demandes de subsides:

- a) Ventes de marc frais dans le cadre de l'obligation de le rendre aux producteurs.
- b) Ventes de marc frais dans le cadre de l'obligation de le rendre au commerce.
- c) Ventes de marc séché dans le cadre de l'obligation de le rendre aux producteurs.
- d) Ventes de marc séché dans le cadre de l'obligation de le rendre au commerce.
- e) Ventes de marc frais en dehors de l'obligation de le rendre.
- f) Ventes de marc séché en dehors de l'obligation de le rendre aux producteurs.
- g) Ventes de marc séché en dehors de l'obligation de le rendre au commerce.

Ces récapitulations doivent être faites sur les formules mises à disposition par la régie.

9. **Pièces justificatives.** Les pièces justificatives suivantes doivent être jointes aux demandes de subsides:

- a) Aux demandes de subside pour frais de transport:
 - les factures originales ou les copies de factures pour le marc transporté.
 - en cas d'expédition par route, les factures du camionneur.
 - en cas d'expédition par rail, les lettres de voiture.
- b) Aux demandes de subside pour le séchage:
 - en cas de livraisons au commerce, les copies de factures et en cas de vente par l'intermédiaire de la CAVO, les confirmations d'ordre de la CAVO.
 - en cas de livraisons aux utilisateurs, les copies de factures ou les bulletins de livraison ou listes collectives signées par le destinataire. Les bulletins de livraison ou les listes collectives doivent porter le prix compté pour le marc.
 - les bulletins de pesage ou les rapports d'exploitation lorsque l'entreprise utilise elle-même le marc séché.
- c) Pour le marc séché à façon, le compte de la sécherie.

La régie des alcools se réserve de vérifier l'exactitude des pièces justificatives qui lui sont soumises en les comparant à la comptabilité et aux stocks dans les exploitations.

10. **Contraventions.** Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Celui qui n'observe pas les prescriptions et conditions relatives à l'octroi des subsides prévus peut être déchu de tous droits aux subsides et doit être tenu de rembourser les montants déjà obtenus.

Berne, le 20 septembre 1960.

Régie fédérale des alcools:
Kellerhals.

Rédaction: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne.

MARCHANT schnell einfach sicher kommagenau MARCHANT schnell einfach sicher kommagenau MARCHANT schnell einfach sicher kommagenau MARCHANT

Vor 50 Jahren haben
MARCHANT
Calculators

Ihren Siegeszug um die Welt angetreten. Sie haben nicht nur mit der Entwicklung Schritt gehalten, sondern sind ihr sogar vor ausgeit, und bieten im Jubiläums-Jahr ausser den bekannten Vorteilen drei Sensationen an:

MARCHANT-Sensation Nr. 1

Transfo Super-Kalkulator für die Lösung von Duplex- und Triplex-Aufgaben. Transfo hat seine Überlegenheit bereits in der Praxis bewiesen: Die grösste Leistung bei geringstem Aufwand.

MARCHANT-Sensation Nr. 2

Nur wenige kennen bis jetzt die neueste Schweizer MARCHANT-Konstruktion:

Vollautomatische Non-Stop-Multiplikation (a x b x c usw.) ohne Betätigung irgendeiner Funktionstaste! Grösste Geschwindigkeit, grösste Sicherheit, auch beim Dezimalpunkt.










Schweizer Marchant-Vertretung: RENE FAIGLE AG ZÜRICH 23 Postfach, Telefon 051/48 24 26

THERMO-FAX-Kopien billiger und schöner dank dem neuen **LUX-O-THERM-PAPIER**

**Undurchsichtig — Lichtecht — Lagerfähig — Nicht rollend —
Schrift auf weissem Grund — Schweizerfabrikat**

Ein Versuch mit dem neuen LUX-O-THERM-PAPIER wird auch Sie von den vielen Vorteilen überzeugen

Unverbindliche, kostenlose Demonstration des Papieres durch

BUMA SA. ZÜRICH 1, Löwenstr. 19, Tel. (051) 25 45 35



Zwei 12-stellige Saldierwerke in einer Maschine. Wahlweiser Direktanruf von Werk 1, Werk 2 oder beider Werke gleichzeitig durch individuelle Werktafeln. Automatische Summenspeicherung. Arbeitstempo 200 Drucke in der Minute.



Generalvertretung:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.
Zürich 23, Bahnhofplatz 9, Tel. (051) 27 01 33

Ab Neujahr 1961 oder später zu vermieten
Geschäftslokale
in Neubau an der Höschgasse, Zürich 8, 50 m von Post Riesbach und Tram.
73 m² Büro- oder Praxisraum im Parterre, 49 oder mehr m² Magazinraum in gut trockenem Keller, Lift. Geeignet für Handel oder stillen Beruf.
Auskunft erteilt Telefon (051) 34 33 38.

Cadeaux publicitaires

ou cadeaux de jubilés

Un choix énorme — et toujours les dernières nouveautés! Pour chaque budget — pour tous les goûts. Nous vous aiderons avec plaisir à trouver l'article qu'il vous faut! Demandez dès aujourd'hui, sans engagements, la visite de notre représentant. Showroom (Station-service des briquets RONSON) au centre de Zurich, Zähringerplatz 14.

Fabrication et représentations générales:
Kurt Herzog SA., Zurich 7 Kemptenstrasse 5
Tél. (051) 32 67 98

Bernaphon

WECHSELSPRECHANLAGE



*zeitsparend
einfach
betriebsicher*

Verlangen Sie Prospekte und Angebot durch Ihren Elektroinstallateur oder bei

GFELLER AG., Apparatefabrik, FLAMATT (FR)
Tel. (031) 69 63 63

RHENO AG., Villars s. Glâne

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 1. Oktober 1960, 11.00 Uhr, in Villars s. Glâne,
am Sitz der Gesellschaft.

Traktanden: die Statutarischen.

Frelburg, den 20. September 1960.

Elektroapparate und Schalttafeln AG., Glattdbrugg
Lindenstrasse 11

2. Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 28. September 1960, 8.00 Uhr, bei E. Geiges, Scheuchzerstrasse 223, Zürich 6.

Traktanden: 1. Firmaänderung.
2. Sitzverlegung.
3. Zweckänderung.

Die Anträge des Verwaltungsrates können bei E. Geiges eingesehen werden.

Zu verkaufen oder zu vermieten

Terrain mit Hangar

ca. 1000 m²

hinter dem Bahnhof Biel, mit Geleiseanschluss SBB.

Offerten unter Chiffre F 25020 U an Publicitas AG., Biel.

Commune du Jura

offre 100 000 fr. à 200 000 fr. à Industrie voulant s'y installer.

Ecrire sous chiffres P 3848 à Publicitas Bienne.



Zu verkaufen
CHRYSLER «VALIANT» 1960
V-200, Vorfühswagen, mit Automatik, Farbe weiss; erst 10 000 km gefahren. — Preis günstig, Eintausch möglich.
CITY-GARAGE AG., Schaffhausen
Tel. (053) 5 55 55.



Inserieren Sie im SWAG.

Zu vermieten ab 1. Oktober 1960 bis 15. März 1961

hoher, heller und trockener Lagerraum

in massivem Hallenbau (Asphaltboden), zirka 1000 m² gross an einer Fläche.

Gute Zufahrt und zirka 600 m von Bahnstation entfernt.

Interessenten wollen sich melden an Festhallen genossenschaft **Willsau**, Präsident Jean Riedweg, **Willsau**, Tel. 043/61 73 1.

Amtersparniskasse Fraubrunnen

Kündigung alter Sparhefte

Die Amtersparniskasse Fraubrunnen kündigt hiermit zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1960 alle diejenigen Sparhefte, die seit 20 oder mehr Jahren, also seit 31. Dezember 1939 oder länger, keinen Verkehr mehr aufweisen.

Die Berechtigten werden ersucht, die betreffenden Sparhefte innert der Kündigungsfrist vorzuweisen. Für die nicht vorgewiesenen Sparhefte hört die Verzinsung am 31. Dezember 1960 auf. Am gleichen Tage beginnt die Verjährungsfrist zu laufen. Guthaben, die bis 31. Dezember 1970 nicht abgehoben werden, verjähren mit diesem Tage.

Fraubrunnen, den 21. September 1960.
Die Verwaltung.

MARCHANT schnell einfach sicher · kommagenau MARCHANT · schnell einfach sicher · kommagenau MARCHANT · schnell einfach sicher · kommagenau MARCHANT

MARCHANT-Sensation Nr.

Eine Einrichtung, dem Bedürfnis nach Einfachheit und Sicherheit entsprungen (Sensation an der Messe in Hannover). Die Komma-Taaste, eine MARCHANT-Exklusivität. Sie verhindert die verhängnisvollen Dezimalfehler.

Standard-MERCHANT-Merkmale

Sicherheit · dank Kontrollmöglichkeiten und eingebauter Sperren
 Geschwindigkeit · allen anderen mechanischen Rechenaufbauten überlegen
 Einfachheit · trotz aller Schikanen
 Qualität · einzigartiger Garanteservice in der ganzen Schweiz

Sehr vorteilhafte Mietbedingungen. Eintausch alter Maschinen. Vorführungen und Probestellungen gratis und unverbindlich. MARCHANT-Rechenaufbauten wurden an der Bifa nicht ausgestellt. Ergänzen Sie deshalb Ihre Prospekt-Sammlung.

Schweizer Marchant-Vertretung: RENE FAIGLE AG ZÜRICH 23 Postfach, Telefon 051/48 24 26

PROSPEKT-AUSZUG

International Bank for Reconstruction and Development

(Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft)

Washington, D. C.

4% Schweizerfranken-Anleihe von Fr. 60000000 nom. von 1960

Emissionspreis: 100%

Laufzeit längstens 15 Jahre

Rendite: 4% netto

Zeichnungsfrist vom 23. bis 29. September 1960, mittags

Kapital und Zinsen zahlbar frei von allen gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern und Abgaben der Mitgliedstaaten der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft. Der eidgenössische Titelstempel und die eidgenössische Couponsabgabe werden durch die Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft abgelöst. Gemäss den gegenwärtig in Kraft befindlichen eidgenössischen Gesetzesbestimmungen wird die eidgenössische Verrechnungssteuer auf den Zinsen dieser Anleihe nicht erhoben.

Auf Grund der Ermächtigung, die ihr durch Beschluss ihres Verwaltungsrates (Executive Directors) erteilt wurde, hat die Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft die Aufnahme einer

4% Schweizerfranken-Anleihe von 1960

von sechzig Millionen Schweizerfranken (Fr. 60000000 nom.)

beschlossen, deren Erlös für ihren allgemeinen Geschäftszweck Verwendung findet.

Die Modalitäten dieser Anleihe sind folgende:

- Die Anleihe ist eingeteilt in 60 000 auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000 nom., Nrn. 1—60 000.
- Die Obligationen sind verzinslich zum Satze von 4% p. a. ab 15. Oktober 1960. Sie sind mit Jahrescoupons per 15. Oktober versehen; der erste Coupon wird am 15. Oktober 1961 fällig.
- Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft verpflichtet sich, die Anleihe ohne weitere Kündigung am 15. Oktober 1975 zum Nennwert zurückzuzahlen, wobei sie sich indessen das Recht vorbehält, die Anleihe auf den 15. Oktober 1970 oder hernach auf jeden Coupondatum ganz oder teilweise vorzeitig zur Rückzahlung zu bringen.

Im Falle einer teilweisen vorzeitigen Rückzahlung wird sich der zur Rückzahlung aufgerufene Nominalbetrag mindestens auf fünf Millionen Schweizerfranken (Franken 5 000 000) belaufen. In diesem Falle werden die zu tilgenden Obligationen entweder unter pari im Markte zurückgekauft oder durch Auslosungen zwecks Rückzahlung zu pari bestimmt, unter Voranzeige von 45 Tagen.

Eine allfällige gänzliche vorzeitige Rückzahlung wird die Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft unter Voranzeige von 3 Monaten vornehmen.

Alle Auslosungen finden spätestens 5 Wochen vor dem für die Rückzahlung festgesetzten Datum im Besein eines Notars bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich statt. Die Liste der zur Rückzahlung ausgelosten Titel wird in den in Ziffer 7 hiernach erwähnten Zeitungen veröffentlicht.

Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem für die Rückzahlung bestimmten Datum auf. Die Obligationen sind mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons zur Rückzahlung einzureichen; der Gegenwert fehlender Coupons wird vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

- Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft verpflichtet sich gegenüber den Titelbesitzern, die fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligationen in allen Fällen und ohne Einschränkungen gegen einfache Vorweisung der Coupons bzw. Obligationen in Schweizerfranken zu bezahlen.

Die Coupons bzw. Titel sind für die Inhaber spesenfrei zahlbar bei folgenden Banken:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
 Schweizerischer Bankverein, Basel
 Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
 Bank Leu & Co. AG., Zürich
 Schweizerische Volksbank, Bern
 Mitglieder der Vereinigung der Genfer Privatbankiers, Genf
 A. Sarasin & Cie., Basel
 Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Zürich

sowie bei ihren sämtlichen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz

Die Zahlung von Zinsen und Kapital erfolgt in der Schweiz ohne Abzug gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern und Abgaben der Mitgliedstaaten der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft. Der eidgenössische Titelstempel und die eidgenössische Couponsabgabe werden von der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft abgelöst, die Couponsabgabe zum gegenwärtigen Satze von 2% durch eine Pauschalzahlung, so dass die Coupons ohne Abzug dieser Steuer zahlbar sind. Die Zinsen sind gemäss den gegenwärtig in Kraft befindlichen eidgenössischen Gesetzesbestimmungen der eidgenössischen Verrechnungssteuer nicht unterworfen. Ein entsprechender Vermerk wird auf den Obligationen angebracht werden.

- Gemäss den Statuten (Articles of Agreement) sind die in den Gebieten ihrer Mitglieder befindlichen Vermögenswerte und Guthaben der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft, soweit dies für die Durchführung der in den Statuten vorgesehenen Geschäftstätigkeit erforderlich ist und vorbehaltlich der Bestimmungen der genannten Statuten, von allen Einschränkungen, Regulierungen, Kontrollen und Moratorien irgendwelcher Art befreit, und die Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft kann, falls dies zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen notwendig ist, alle ihr gehörenden Währungsbestände ihrer Mitglieder verwenden oder sie

gegen andere Währungen ohne jede Beschränkung seitens der betreffenden Mitglieder tauschen. Ein entsprechender Vermerk wird auf den Titeln angebracht werden.

Ausserdem verpflichtet sich die Internationale Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft, während der ganzen Dauer der Anleihe und bis zu ihrer völligen Rückzahlung keinen anderen Obligationengläubigern spezielle Sicherheiten einzuräumen (mit Ausnahme von Hypotheken oder andern Sicherheiten auf von der Bank erworbenen Vermögenswerten, um den gänzlichen oder teilweisen Kaufpreis dieser Vermögenswerte zu garantieren), ohne die Inhaber der Titel der gegenwärtigen Anleihe im gleichen Range an diesen Sicherheiten teilnehmen zu lassen. Ein entsprechender Vermerk wird auf den Titeln angebracht werden.

- Die Coupons verjähren 5 Jahre nach Fälligkeit und die Obligationen 10 Jahre nach dem für ihre Rückzahlung festgesetzten Datum.
- Alle Mitteilungen betreffend diese Anleihe erfolgen rechtsgültig im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in je einer Tageszeitung in Zürich, Basel und Genf.
- Die Kotierung der Anleihe wird für ihre ganze Laufzeit an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne beantragt werden.
- Die gegenwärtige Anleihe unterliegt schweizerischem Recht. Für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber den Obligationären wählt die Schuldnerin Gerichtsstand in Zürich und nimmt Donizil bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich. Alle Streitigkeiten zwischen den Titelinhabern einerseits und der Schuldnerin andererseits, zu welchen die Obligationen oder Coupons der Anleihe Anlass geben können, unterliegen der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte des Kantons Zürich, mit Rekursmöglichkeit an das Schweizerische Bundesgericht in Lausanne, dessen Urteil endgültig ist. Im besondern sind die schweizerischen Gerichte zuständig für die Kraftloserklärung verlorener Titel und Coupons.

Zeichnungsangebot

Die vorerwähnte

4% Schweizerfranken-Anleihe von Fr. 60000 000 nom. von 1960 der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft

ist von den unterzeichneten Banken fest übernommen worden, die sie

vom 23. bis 29. September 1960, mittags

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auflegen:

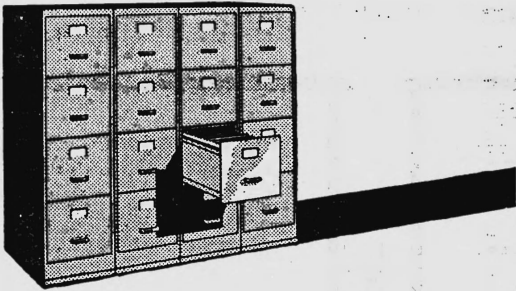
- Der Zeichnungspreis beträgt 100% netto.
- Die Zeichnungen werden von den unterzeichneten Banken sowie von ihren schweizerischen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen spesenfrei entgegengenommen.
- Die Zuteilung wird unmittelbar nach Schluss der Zeichnungsfrist vorgenommen werden, unter schriftlicher Anzeige an die Zeichner. Wenn die Zeichnungen den Anleihebetrag übersteigen, können die Zeichnungsstellen sie kürzen.
- Die Ueberlieferung der zugeteilten Titel hat in der Zeit vom 15. bis 25. Oktober 1960 zu erfolgen, mit Zinsverrechnung ab 15. Oktober 1960.
- Die definitiven Titel gelangen sobald als möglich zur Ablieferung. An die Zeichner werden keine Lieferscheine abgegeben.

Den 22. September 1960.

Schweizerische Bankgesellschaft Sobwweizerischer Bankverein Schweizerische Kreditanstalt
 Bank Leu & Co. AG. Schweizerische Volksbank
 Vereinigung der Genfer Privatbankiers A. Sarasin & Cie.
 Privatbank & Verwaltungsgesellschaft

Der vollständige Text der Statuten der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Förderung der Wirtschaft in englischer Sprache und in deutscher und französischer Übersetzung sowie der Text der Entscheidungen des Verwaltungsrates in Fragen betreffend deren Auslegung können bei den vorgenannten Banken eingesehen werden.

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine können bei sämtlichen Geschäftsstellen der vorstehend erwähnten Banken bezogen werden.



UNION - Stahl-Büromöbel

erhöhen die Leistungsfähigkeit Ihres Büros

-Kassenschränke

bieten hohe Sicherheit gegen Feuer und Einbruchsversuche

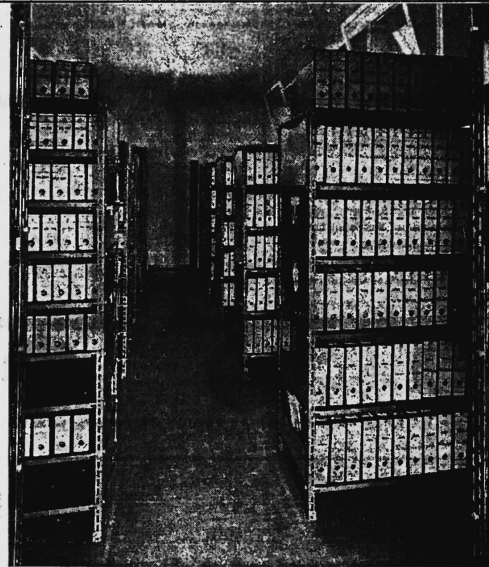
-Werkzeugschränke

sind platzsparend und bringen Ordnung in den Betrieb.

Verlangen Sie bitte Prospekt oder Vertreterbesuch!

UNION - KASSENFABRIK AG.

Postfach ZÜRICH 40 Tel. (051) 521758



SAFIM

Archiv- und Lagergestelle für jeden Bedarf und jede Grösse.
Ganzmetall und kombiniert mit Holz
Rheem SAFIM S.A., Wattstrasse 3, Zürich 11
Telephon (051) 46 32 22
Vertretung für die Westschweiz: Allemant frères
quai du Haut 36, Biel, Telephon (032) 3 70 42
Permanente Ausstellung an der Baumusterzentrale, Zürich, ständige Ausstellung im Hause.
Verlangen Sie unsere Offerte.

Sofort lieferbar

Schweizerische Hypothekenbank

Solothurn — Zürich — Genf

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1960 kündbar werdenden

KASSEN OBLIGATIONEN

unseres Institutes zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von 3 Monaten. Gekündigte Titel konvertieren wir zu den im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Bedingungen.

Solothurn, den 20. September 1960.

Die Direktion.

Arbitrex-Verlags AG.

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, 6. Oktober 1960, 14.15 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 24, Basel

Traktanden:

- Bericht des Verwaltungsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr 1959.
- Entgegennahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1959.
- Antrag zur Verteilung des Brutto-Ueberschusses.
- Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Kontrollstelle.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Diverses.

Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am 22. September 1960 zur Einsichtnahme auf.

Basel, 20. September 1960.

Der Verwaltungsrat.

Leder-Import AG. in Basel

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre kann die Dividende für das Geschäftsjahr 1959/60 gegen Einreichung von Coupon Nr. 33 ab unseren Aktien mit netto

Fr. 24.50

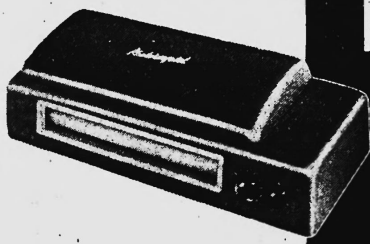
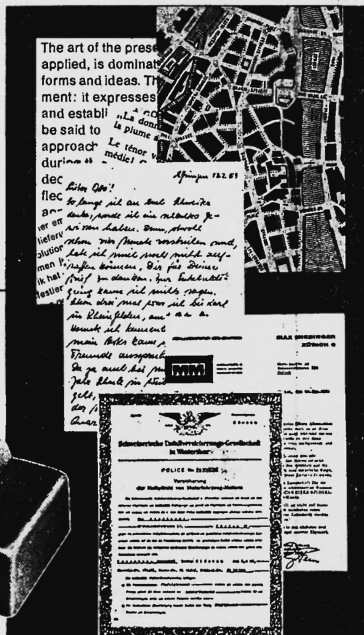
beim Schweiz. Bankverein, Basel, oder beim Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden.

Basel, den 21. September 1960.

Der Verwaltungsrat.

Zum Beispiel solche Dokumente

oder wichtige Originale, die Sie nicht aus den Händen geben wollen, ebenso ungezählte weitere Vorlagen, von welchen Sie sofort Duplikate oder mehrere Exemplare benötigen,



...photokopieren Sie in Sekunden mit

Photorapid

Das Photorapid-Gerät liefert Ihnen im Nu haarscharfe, originalgetreue Schwarzweisskopien von jeder beliebigen ein- oder mehrfarbigen Vorlage.

Photorapid-Geräte brauchen keine Installation, können in allen Räumen mit Stromanschluss aufgestellt und leicht bedient werden. Mit Photorapid sparen Sie Personal, Zeit, Kosten und viel Ärger. 15 verschiedene Photorapid-Modelle stehen Ihnen in der Auswahl zur Verfügung.

Verlangen Sie Spezialprospekte oder unverbindliche Vorführung und Probeaufstellung der Photorapid-Geräte durch den Fabrikanten.

BURO-GERÄTE AG ZÜRICH

BADENERSTRASSE 294

TELEPHON 051/263688